# Wiesbadener Canblatt.

Shalter-Salle proffinet von 8 Ultr margens bis 6 Mbr abenba. Boltifectionte: Grantfurt a. St. Rt. 7466.

Böchentlich o Bernaspreis: Im Bering abgeholt: Mt. 218.—, in ben Ausgabeitellen: Mt. 218.—, burch die Träger mo dans gebracht Mt. 228.— monatlich.— Bezingsbeitellungen nehmen ann der Bering die Ausgabeitellen, die Träger und alle Postantialten.— In Adlen böherer Gewalt Berriedstrungen voor Erreits haben die Bezieber teinen Anlerend auf Lieferung des Blattes oder Erstattung des mitprechenden Entgelts.

6 Ausgaben.

"Laglietheus" Rr. 1800-52. Sont 8 Mbr morgens bis 8 Mbr abends, aufer Countags Bolticestonte: Frentfurt a. 18, Rr. 7105.

Berliner Abteilung des Biesbadener Tagblatts: Berlin-Bilmersdorf, Laubacherftrage 35, Fernfprecher: Uhland 3186.

Ameigensreife: Ortliche Anzeigen Mt. 26. —, Arnang- und Bultbarfetto-Anzeigen Mt. 46. —, enswärtige Anzeigen Mt. 45. —, driftche Reflamen Mt. 88. —, auswärtige Anzeigen Mt. 130. — für die einspaltige Koloneigelle ober beren Naum. — Bei wederholter Anfende unvereindertete Anzeigen entsprechender Kachlaß. — Schluß der Anzeigen Annahme von Anzeigen an vorgeichriebenen Tagen und Blähen wird feine Gewähr übernanntnen. assessonen

Mr. 504

ter.

nent C.

писи.

m Inthan

a Beine

10 libr.

er.)

offeries.

and.

ert, für Gens

d Antorial A

erte

bar.

iatoren. k. operatis on F. T

Oper iset.

da vor

ot pourri

100 que

A bend

E1: nzert chester idea ister

Freitag, 24. November 1922.

70. Jahrgang.

# Die Ronfereng von Laufanne.

Es ift nicht bas erfte Mal, bag bie Stadt Laufanne ber Schauplag welthistorifder Berhandlungen ift. Und es ist auch nicht das erste Mal, daß sich in Laufanne Türken und Italiener als Berhandlungspartner gegen-übersiehen. Zehn Jahre sind es etwa her, als dort nach dem italienischen Tripolistriege der Friede awiichen Italien und der Turtei abgeschloffen worden ift. Benem vom Imperialismus vom Zaun gebrochenen Kriege, ber bie Lawine ins Rollen brachte, Die im Laufe biefer gehn Jahre einen großen Teil ber europais

ichen Zivilisation und Wirtschaft unter sich begrub.
Die Konserenz, die am 20. dieses Monats in der Stadt am Genser See zusammengetreten ist, stellt ein Begräbnis erster Klasse des Friedensvertrages won Sedres, der vor zwei Jahren von den Ententemächten ber Turfei biftiert worden ift, bar. Wenn fich jest Frankreich, England und Italien zusammengefunden haben, um bem Orient wirklich und endgültig ben Frieden zu geben, so hat die Türkei allen Grund, dar-auf stolz zu sein, daß sie dieses vor zwei Jahren noch unmöglich Erscheinende erreicht hat. Bon allen im Beltfriege unterlegenen Staaten ist sie der einzige, der es durch vaterländische Begeisterung, durch Opsermut und Jähigfeit erreicht hat, daß das disher so losibar gehütete Porzellan von Sevres von seinen eigenen Her-itellern nunmehr zerschlagen wird. Und der Mann, der im besonderen diesen Erfolg für sich duchen darf, ist der sluge und tapfere Kem al. Pascha, der unter ge-schickter Ausnügung der von der Türkei weit entsernten und innerlich uneinigen Entente bie nationaliftische Türfei von Erfolg ju Erfolg und ichlieklich nach Lausfanne geführt hat Freilich, die türfischen Forderungen werden ber Entente noch manche Rug ju fnaden geben. Die Türkei will, turz gesant, ihre Unabhängig-leit wieder bergestellt seben. Diese Forderung um-schließt eine ganze Reibe schwerer Fragen, wie die end-gultige Abschaffung der Kapitulationen, die Grenzziehung gegen Griechenland und bessen Kriegs-entschädigung, die Freiheit der Meerengen, wie die Türfei sie versteht, die Abgrenzung gegen Mesopo-tamien und Sprien und vieles andere mehr, was nur mit größter Borficht und mit nicht minder großem gutem Willen geordnet werben fann,

Es ift befannt, bag in der Meerengenfrage England und Frankreich bisher nicht einig waren. Und es ift nicht abzusehen, ob eine Einigung über diese Frage in Laufanne con Dauer sein wird, wenn nicht von allem Anfang an Rugland als gleichberechtigter Gaftor mitzusprechen bat. Neverdings bat es ben Anschein, als man in Laufanne, um biefelefahr ju vermeiben, ben Ruffen boch ein hinterturchen öffnen wirb. Man bat beichloffen, die Meerengenfrage nicht einer Conbers tommiffion, fonbern ber erften Kommiffion ber allgemeinen Orientfonfereng gugumeifen und Rugland diese Kommission eintreten zu lassen. Da in dieser ersten Kommission auch alle anderen Fragen angeschnitten werden, so wird Rufland schließlich doch gleichberechtigter Teilnehmer an der Orientsonserenz Die Teilnahme Ruflands aber burfte für bie Türfei von besonderer Bedeutung merben, ba fie auf beffen Beiftanb unbebingt rechnen barf.

Im übrigen scheint die Konserenz von Lausanne auch eine Frucht zeitigen zu wollen, mit der bisher nicht gerechnet worden ist, nämlich die Erneuerung des Balfanbundes. Unter Führung des südslawischen Außenministers N in t sch it sch haben sich die Hauptbelegierten von Südslawien, Rumanien, Bulgarien und Griechenland zu einer Sonderkonferenz zusammen-gefunden, die sich die Erneuerung des Balkanbundes nicht ohne Aussicht zum Ziel gesetzt bat. Es ist immer-fin ein vielverheißendes Zeichen, wenn sich zwei Balkanflaaten, hier Griechenland und Bulgarien, fo weit rinigen, daß sie unter Mitwirfung der anderen Baltan-flaaten, aber unter Ausschluß der Entente, den Bersuch machen, Streitigkeiten unter sich zu schlichten. Dabei bandelt es sich um den bulgarischen Anspruch auf den Ingang zum Agaischen Meere. Mit Spannung wird man ber weiteren Entwidelung biefes Bufammen-hluffes entgegensehen. Auch Deutschland, bas auf ber Drientfonfereng befanntlich nicht vertreten ift, bat welt-wirtichaftlich ein außerordentliches Intereffe fowohl am Darbanellenproblem wie an der etwaigen Erneuerung bes Balfanbundes. Wenn es das Gleichgewicht seiner Birtichaft wiederherstellen und Reparationen bezahlen will, fo bedarf es freier Entfaltung des Exportes nach allen Richtungen!

D. Laufanne, 24. Nov. (Eig. Drafthericht.) über die situng vom Donnerstagvormistag erfahren wir folgende intelheiten Gefort nach Eröffnung der Situng erteilte sond Curson dem Chef der türflichen Delegation, im et Balcha, das Wort. Ismet-Balcha verlas seine intwort. Als Ismet-Balcha vom Krieg sprechen wollte, ex-

flärte ibm Eurzon: Wenn es Ihnen recht ist, wollen wir nicht vom Krieg lorechen, wenn wir über die Juhrnst verdandeln. Ismet Balcha erwiderte ihm: Sie haben vollständig recht. Am Schluß der Sizung sprach dann Beniselos. Er erstätte, daß die Muselmanen in Griechenland gut bebandelt würden. Beniselos gab ichtließlich zu. daß die Mehrheit der Broölferung in Bestidragien türflich fet.

D. Laufanne, 24. Ran. (Eig. Drahtbericht.) Die erste Kom mill in nirat Donnerschagnormittag zulammen. Es soll eine Kemmission gebildet werden, um die entmisserisserte Jone der ost ihr azilchen Grenze entsang zu prüfen. Siedann ist das Regime des Hafens von Dede as gatich, der Bulgarien den sieden Zugang zum Meere sichern soll, besprechen worden. Die erste Kommission wirderst wieder zusammentzeten, wenn der Bericht der Untersommission vorslegt. fommillion porficat.

### Die türfifchen Forderungen.

W.T.B. Lanjame, 24. Nov. Aber die von den türfischen Delegierten in der erken Kommission vorgetragenen Gorderungen erährt man: Die Türfen fordern:

1. Wiederherftellung der Grenzen von 1913.

2. Einschube des Babndois Adrianopel-Karasine in diese Grenze.

3. Entmissieriserung der Jonen, westell belderfeits der Marika, unter voller Wahrung der türflichen Souveränisti; über die technischen Einzelheiten soll die Kommissien antweiden.

4. Pulgarischer Bersehrszusang längs der Marika, über den noch eine besondere Kommission bestimmen solle.

5. Abstimmung in Westtbrazien.

### Die frangösischenglische Einigung.

D. Baris, 24 Kov. (Gia. Drahtbericht.) Kon diplomatilcher Seite terlautet, der britische Bertreter in der Revarationslummiliton dabe von dem enalischen Kadinett die Institutische erhalten, die franzölischen Ansuritäte in der Kererationsfrage die sur äußeriten Grenze zu unterillüben. Braddurn will heute seine Bedenker gegen diesen Bian des englischen Keparationsstandvunstes startigen und möglicherweise die Konseauenden zieden. Am Kuni d'Orlan beziehnet man den zwischen England und Frankeich zustandenen Aktord als das wicht alte politische Ereignis seit Abschlun des Wassenstellsistandes. Die Kereindarusgen beziehen sich nicht nur auf die Ortustitragen, sendern auch auf das Keparationsproblem und auf das Berbältnis zu Ankland. Imiden Lord Cursen und Coincare ist in graßen Umristen ein Bragramm ereindart worden, das nicht nur den disherigen latenten Gegeniak zwischen den knübst und befestigt.

# Die englische Thronrede.

W.T.B. London, 24. Nov. Der König bat fich sestern mittag bealeitet von der Königin, und von einer arden Menderumenge lebbeit begrüßt, sur Barlamen entiseröifnung mach Weitminker beachen. In der Thronrede des Konigs beits es: Ich übe Sie gulammenberulen, damit die Gelekaedung, die sür die Bertaliung Jelands notwendig itt spaleich Idrer Genedming untervertiet weiden kann. Die Lage des Habel und der Industrie in andeuernd beiorgniserregend. Die son der vorigen Regienung auf Selfenung der Lage vordereiteten Maksadmen methen alst weit unterlicht werden. Sie werden erlicht, Muknahmen zu über Fortletung und Ausdehreitellung einer Anleide, entidlechend dem Blane des Gölferstellung einer Anleide, entidlechen dem Blane des Gölferstellung einer Anleide, entidlechend dem Blane des Gölferstellung einer Anleide, entidlechend dem Blane des Gölferstellung einer Anleide, entidlechend dem Blane des Gölferstellungs einer Anleide, entidlechend dem Blane des Gölferstellungs einer Anleide, entidlechen der Minster und Anleide vor mit der der in der Anleide, entidleche Blane des Gölferstellungs einer Anleide, entidleche dem Blane des Gölferstellungs einer Anleide, entidleche Blane des Gölferstellungs einer Anleide, entidleche des Gölferstellungs einer Anleide, entidleche Blane des Gölferstellungs einer Anleide der Anleide der Anleide der Geschetzte, die nicht eine Kochundung de fewenden der Griebetzte, die nicht eine Kochundung de fewenden der Gebeitzte, die Anleide der Anleide eine Anleide der Anleide der Anleide der Anleide eine Anleide der Anleide der Anleide eine Anleide der Anleide der Anleide eine Anleide der Anleide der Anleide der Anleide eine Anleide der Anleide der Anleide der Anleide eine Anleide der Anleide der Anleide eine Anleide der Anleide ver Anleide der Anleide der Anleide Verlage der Anleide

### Die Aussichten des neuen Rabinetts.

as. Berlin, 24. Rov. (Drahtmelbung unserer Ber-liner Abteilung.) Seute mittag wird nun der neue Reichsfanzler Dr. Cuno sein Kabinett dem Paclament porftellen. Man nimmt an, bag die programmatische Erflärung bes Reichstanzlers, die gestern in einer Kabinettssigung sestgelegt wurde, nur etwa 3/4 Stun-ben in Anspruch nehmen wird. Sodann wird sich bas Saus für einige Stunden vertagen, um ben Fraftionen Gelegenheit ju geben, ihre Stellung jur Regierungs-erflarung festzulegen, fo bag

Die politifche Bebatte

bann am Rachmittag aufgenommen werben fann, Man gibt fich sogar der hoffnung bin, daß die große Aus-iprache am Samstag beenbet sein wird und möchte bann die nadfte Bodje von Bollfigungen freilaffen, um ber neuen Regierung ein wenig Beit gur Ginarbeit gu geben. Aberrafchenbes burfte bie Regierungsertlarung taum bringen. Das Programm für die neue Regie-rung ift, wie bier ichon betont wurde, vorgezeichnet. Die Grundlage bildet die Reparationsnote vom 13. Rovember. Man will wissen, daß der neue Reichstanzler im übrigen aber nur furz auf die Erfüllungs-politit Bezug nehmen wird und daß feine Rede, was ja eigentlich felbstverftanblich ift.

ein Befenntnis gur Reichsverfaffung

bringen wird. Bor ber Reichstagssigung wird ber Rangler noch eine Unterredung mit ben Parteiführern haben.

Die Frage ift nun, wie bas Rabinett die Debatte überstehen wird. Man möchte nicht wieder die Gebräuche des Kabinetts Wirth einreißen laffen, das von abgelehnten Miktrauensvoten lebte, verfennt aber auch die großen Schwierigleiten nicht, die einem klaren Bertrauensvotum entgegenstehen und sucht daber nach einer Formel, die etwa zum Ausdruck bringt, der Reichstag billigt das Frogramm der Regierung, die aber nicht bas Wort Bertrauen enthält. Optimisten glauben, daß in diesem Fall auch die Soglab bem ofraten ihre Stimmen für einen solchen Billis aungsantrag abgeben würden. Das ift zum mindesten zweifelhaft. Die sozialbemofratische Reichstagsfrattion bat sich gestern nachmittag in einer sast breistundigen Sikung zunächst mit ber Zusammensekung des neuen Kabinetts beschäftigt, die, wie der "Borwarts" meint, allgemeine Mifftimmung hervorgerufen babe. Sicher fei, bağ bie Fraftion nicht baran benft, einer positiven Bertrauenssormel zuzustimmen. Das sozialdemokratische Organ fügt dann binzu, wenn die Sozialdemokratesche Organ fügt dann binzu, wenn die Sozialdemokraten einer Billigungssormel zustimmen, würde das nicht mehr bedeuten, als daß sie sich den Zeitpunst für einen entscheidenden Angriff selbst wählen wollen. Dieser Zeitpunkt wird dann sehr bas kommen, wenn der Einfluß der Gerren Beck er Besten und Miller Bann auf die Regierungsmelitik lichther werden wird. Bonn auf die Regierungspolitit fichtbar merben wirb. Das bestätigt bie bier icon vertretene Auffaffung, bag die Sozialdemokratie keineswegs die Absicht hat, das Rabinett Cuno schon beim ersten Auftreten zu stürzen. Man wäre auch in tödlicher Berlegenbeit, was man dann an seine Stelle seken sollte. Wie denn diese Aberlegung überhaupt mahrscheinlich die Sozialdemofraten von einem affgufühnen Borgeben gegen bas neue Rabinett abhalten durfte. Im übrigen ift es erforderlich, daß Deutschland aus ben innerpolitischen Krifen herauskommt und bak bas neue Rabinett Cuno

Beit für fachliche Arbeit

gewinnt. Bruffel fteht por ber Tur und bie Stimmen, die aus Laufanne berüberflingen, wo ber neue Leiter Italiens von dem Deutschland sprach, das zahlen muffe und zahlen tonne, ebenso wie die Melbungen aus Paris, die von einer Einigung Frankreichs mit Belgien gu berichten miffen, geben gu benten!

Die heutige Erflärung Dr. Cunos.

Die heutige Erflärung Dr. Eunos.

Udt. Berlin. 24. Nov. (Eig. Draftbericht.) Der Reickstanzler Dr. Euno bat beute vormittas die Barteifübrer emplangen und ihnen die Grundlagen leiner deutigen Erflärung im Reickstas mitgeteilt. Dabei wurde auch die Krage erörtert, in wolcher Korm der Keickslanzler die Erflärung der neuen Regierung auf Kenntnis bringen will. Kür ein ausdrückliches Vertranensneum, das die Deutsche Bollswattei av begntragen die Absicht batte würden die Bollswattei av begntragen die Absicht batte würden die Bomekraten, das Zentrum und auch die Deutschnationalem limmen. In der kentigen Keickstanzslisung dürfte iedoch mit der Zustrummung der Barteien ein Antrag gestellt werden, der die Eistläumg des Keichstanzlers dilliet und an die nue Kegierung das Berlangen stellt die Kontimuität der Reickstanzstraftionen im Sinne des in der Note vom 13. Rovemder enthaltenen Regierungsprogramms aufrecht zu erhalten. Einem iolden Antrag sonnten auch die Gostaltemechaten austimmen. Sie find bereits gewillt, dies zu inn. So könnte das neue Radinett vielleicht doch vom ganzen house mit Ausnadme der Kommunisten genehmigt und gestützt werden. Diese Ensicheidung wird aber erst in der morgigen Abstimmung kallen. Deute nimmt der Reichstag um 1 Ubr mitgas die Erflärungen Dr. Eunos entgegen, mit der der der Reichslanzler fich und sein Kadinett eine

De 00

20

Bi

Tu

1134 TO

ge

ba

fei

HO TI DI

311

pe

aus

aus Die rat Ro mo per

füh

dic bei pf

A

alle

ein

Tra ady

an

eir ite!

un:

führt. Dr. Cuno wird saum länger als eine Stunde sprechen. Dann wird die Situng auf zwei Stunden ausgesett werden, um den Frastionen Zeit zu geben, sich über ihre Siellung du ber Regierungserffarung flat zu werden. Um 4 Uhr wird die Situng wieder ausgenommen und in die Debatte eingetreien werden, die morgen zu Ende gehen soll. Darouf durtie eine achtsägige Bause in den Berbandlungen des Reichstagspolenums eintreten.

Udt. Beilin, 24. Nov. (Eig. Drabtbericht.) Bu ber beutigen Regierungserflärung des neuen Neichstanzlers Dr. Euno melbet bie "R. B. 3,". das als Redner ber lozialbemofratischen Battei der Aba. Dr. Breiticheid ausersieben worden ist.

### Der gufunftige Breffechef.

Udt. Berlin, 24. Nov. (Eig. Drahtbericht.) Wie verlautet, sieht an Stelle von Miller die Ernennung des Ministerialdirektors Eggbring; jum Reichspressehes bevor. Eggbring steht politisch dem Zentrum nahe und ist ein besonderer Freund des Reichse minifters Dr. Bermes.

### Der Becfel im Birtichaftsminifterium,

Der Wechsel im Birtschaftsministerium.

W.T.B. Berlin, 23. Nov. Der Ministerwechsel im Meichswirtschaftsministerium bat sich am Donnerstagnotsmitteg in bederseitigen längeren Ansprachen des scheidenden Ministers Schmidt und des neuen Ministers Dr. Beder dessen vollzogen. Die Aniprachen, die dem schwiederigen Ansgadentreis des Ministeriums in der Vergangensheit und Gegenwart gewecht wurden bewegten sich in beiden Källen in ernsten, sehr achtungsvollen Formen. Der neue Minister sogte von seinem scheidenden Kollegen u. a. das dieser sich durch die Art der Führung der Antigeschläste wohl sahische Gegener, aber keinen persönlichen Vernebund als deicher sich dart der Anisteriums rief der Minister der und Angestellten des Ministeriums rief der Minister Der Beder zu, er werde bei seinen Mitarbeitern nicht auf parteiselitsiche Gesinnung, sondern nur auf Arbeitswissen elitsche Gesinnung, sondern nur auf Arbeitswissen eingegengusommen, das er den Beamten entgegenstringe. Er debe sich an dem schwierigen Amte vicht gedränzt. Er bede aber gestaubt, sich in dieser Ante vicht vorterstelländischer Rot der Arbeit und schweren Verantwortung nicht entzieben zu dürsen.

### Die beutichen Rohlen- und Solglieferungen.

D. Baris, 24. Rov. (Eig. Drabtbericht.) Die Repa D. Baris. 24. Nov. (Eig. Drahtbericht.) Die Reparations fom mission wird beute Freitag wieder zuiammentreten, um die auf threr Tagesordnung besindliche Frage der Kobsen und dolzsieferungen Deutschlands weiter zu behandeln. In dieser Frage sind die deutschen Kertreter gehört worden, und es ist wahrscheinlich, das eine Entidei-dung schon in fürzester Zeit erfolgen wird. Die Frage der Stabilisierung der Mark ist vorläusig noch vertagt und die Verhandlungen darüber werden erst wieder aufge-nommen werden, wenn eine offizielle Erklärungabme ber deutschen Vorschlägen des Ministeriums Wirth vorliegt.

### Berfteigerung von Aftien burch die Reparations. tommiffion.

W.T.-B. Baris. 24. Rop. Die Reparationslommiffion teiff mit taf ihre Finanzabteilung am 7. Dezember die non der deutichen Regierung ihr übertragenen Aftien der Lombawischen Eilenbahnen zur Berfteigerung bringen wird.

## Deutscher Reichstag.

Br. Berlin. 24. Kon. (Eig. Drahtbericht.) Am Donnerstag waren die Beratungen des Keichstags wieder der neuen Gelchäftsord nung gewidmet. Die Erstrerung drehte ich sunächt darum, ob aut Tetlung einer lieinen Anfrage 15 oder 30 Mitglieder erforderlich iein iollen. Bevor iedoch darüber abgestimmt wurde, sanden erst die hisher zusüdgestellten Abstimmungen zum Kaniel Interpellationen siatt. Der Antrag, der die Unierstübungssahl für Interpellationen von 30 auf 15 berablesen will, wurde gegen die Etimmen der losialistischen Varteien abgelehrt für die Unterstübung der sleinen Antrage wurde der gleiche Antrag angenommen. Eine eingehende Ausiprache snüpste sich dann an die weiteren Bestimmungen der neuer Geschäftsordnung, die nicht weniger als 122 Bataaraphen umfaßt. Der Ausschübeniwurf wurde belondere von dem Abg. Ledeb our und den Kommunisten ichariabgelehnt.

Um 7 Uhr vertagte das Saus die Weiterberatung auf Freitigenachmittig 1 Uhr. Entgegennahme einer Erklärung der Reichstraferung.

### Mus dem Würfelbecher der Mode.

Die Mobe des Abendsseids ist besamtlich draun, draun in allen möglichen Spielarten, und doch sit die Gewandung der Gesellscheitsdame auch in diesem Binner wieder köwars. Die Grünzde sind leicht einzuleden, Schwarz steide; Brünetten und Klondinen, namentlich das desolletierte schwarze Kleid, und überdies sit es pratisich, weil man darin nie — topisch wirst. Schwarz bedingt seine Abwecklung, und wenn man sie bennoch wünscht, to ist sie doch durch eine anderstardige Blume, durch eine andere Schweite gegeben.

Biume, durch eine andere Schleife gegeben.

Die ölonomische Gesellschaftsdame möhlt bei ihrer ichwarzen Gesellschaftstollette zern eine Kallon, die es ermösslicht, wei Leidschaftstollette zern einem Rod zu tragen, eins als Nachmittags und eins als Noodtsilette. Bei den deute modernen losen Formen ist dieses Rodell nicht immer leicht zu imden, und man bedilft sich dann so, daß man auf einem Unterslied zweierlei Gewandungen tragen lann. Die eine aus Chimatrepp, die andere aus Samt. Tüll oder Georgette — danit ist man für alle gesellschaftlichen Eventualitäten verforgt, nicht nur für ein Jahr. Denn die gegenwürtige Rode hat Sparsameitssinn, und die geraden Bahnen der Modelle, die Flügesärmel, die den Stoff melkt in Flächenwirtung, weuig geteilt, verwenden, erlauben wiederhalt das Modernisteren, ein Borteil, der dei den gegenwärtigen Lertilpreisen nicht das genag einzusänden wirderhalt das Modernisteren, ein Borteil, der dei den gegenwärtigen Lertilpreisen nicht das genag einzusänden wirderhalt das Kisch wird dem Gebiet der Abendmade ken der als Gescheit wird dann nur durch einen hoben Kragen, der als Kischnaus danit, der die zum Gürtel hinunterveicht; das Kisch wird dann nur durch einen hoben Kragen, der als Gescheit wird dann nur durch einen hoben Kragen, der als Geschen auf, die deber hachenenmenen merden, und dann wie schlingenartige Drapierungen wirfen. Die Modelle baden intmer noch seinen Berichteil und werden über den Kopf angezogen. Darüber wurde erst gesammert, namentlich wegen der Ariux Kun dat nan sich aber mit diese Korm beireundet, weil man daburch wirflich schnell angerstelle ist, und wird wieder klagen, wenn eine andere sie zu ersteben droht. erfeien brobt.

Ju der Abendiolieite wird häufig eine turdanertige Toque aus Seidensamt mit einem Paradiesreider getragen, der eine als Agraffe verwendete Bristantdroiche felidät. Immer, wenn die Korm der Toque medern ist, taucht auch die des Turdans wieder auf. Man liebt leinen Sist, weil er tieidiam ist, und iowohl für den Nachmittag als für den Abend in Frage kommt. Aberdies vermögen ihn gelchickte

# Der ameritanifde Senat gegen Clemencenu.

W. T.-B. Baris, 24. Nov. Rach einer Savas-Meldung aus London verlautet aus Bafhington, im Senat habe gestern eine furze Debatte über die internationalen Beziehungen stattgesunden. Senator 5 itschood, der im Lause der Berhandlungen über den Bersailler Bertrag die Politif des Prasidenten Wilson vertreten habe, habe erklärt, die Haltung Clemenceaus Deutschland gegenüber feit bem Friebens vertrag verbiete ihm heute, an das ameritanische Bolt zu, appellieren, obwohl diese Haltung noch voller Milbe gewesen sei, wenn man fie mit berjenigen ber frangofiden Regierung von heute vergleiche. Senator Borah schen Regierung von heute vergleiche. Senator Borah erflärte, der hervorstechendste Zug der Außerungen Clemenceaus bestehe in der Beschuldigung, Amerika sehle es an Ehrgefühl, eine Beschuldigung, die ebenso unbegründet sei wie sie von Undank zeuge. Borah verurteilte das Berhalten Frankreichs auf der Abrüstungskonferenz und zählte die Ungerechtigkeiten des Verssaussenzung und Sahlte die Ungerechtigkeiten des Verssaussenzung und Seute – fügte er hinzu – sein Frankreich und England im Begriff, Me so da mien und Sprien auszubeuten. Der republikanische Senator Sterling scheint der einzige gewesen zu sein, der Elemenceau verteidigte. — Nach anderen Melsdungen aus englischer Quelle haben auch noch die bungen aus englischer Quelle haben auch noch bie Genatoren Rorris, Caraman und Capper Borah und Sithcod unterftust. Rach ihnen muffe bie Frage gestellt werben, welches praftische Mittel gebe es, um Frankreich zu beruhigen und zu helfen. Sieruber habe fich Clemenceau weber flar noch politiv ausgesprochen. Gie betrachteten beshalb bie Reben von Clemenceau für alarmierend.

D. Baris, 24. Nov. (Eig. Drahtbericht.) Im ameri-fanischen Genat kam es gestern zu einer Debatte, die einem lehr energischen Protest gegen das Auf-treten Clemenceaus und seiner Rede in Rew Vort glich. Die Regierungs- und Antirogierungssenatoren vereinigten sich, wie der Rew Vort Derald" berichtet, zu einer

Abwehr gegen Clemenceans Angriffe

auf die amerikanische Rackteienspolitik. Als erster Redner nahm der Senator Dit chood das Wort. Er war ein Berteidiger der Wilkenschen Bolitik einschlich des Bolkerdundes. Aber er erklärte gestern, daß Frankreich kein en unge eigne teten Bertreter bätte nach Amerika entsenden können als Clemenceau. Wohl allt Clemenceau vicht für so militaristisch wie Boincare und andere Franzolen, aber er sei dach der Vertreter einer lehr statten Bolitik gegenüber Deutschland. Diese Bolitik müste aufgegeden werden, venn wiederum Rube in Eurova eintreter olse. Es sei Europas eigene Schust, wenn Amerika gerade in dem Augendick, wo Eurova materiell und moralisch Sisse name Isabren an unserer eigenen Devrestion er sabren wei zahren an unserer eigenen Worten untersfrach Senator Varab den Redner, indem er kaste: Glauben Sie, daß die Bereinischen Staaten den Berlänger vertrag ratissieren, um Frankreich zu holsen, ihn durchsussüben? — Senator Dit de od erwiderie: Was ich zu saussichen winsen winsen die ken der Sit, daß es für Amerika

unüberwindliche Sinderniffe ber Bufammenarbeit mit

gibt, so lange die letige Bolitsk Frankreichs gegen Deutschland besteht Ich babe keinen Daß gegenüber Frankreich, teine übergroße Liebe zu Deutschland, und was ich sage, derruht ouf der Hoffwung und dem Wunsche daß Frankreich, eines Tages keinen Irrium einsiedt und eine gesunder der deutschen Republik einnehmen wird. — Senator Borah, der den Redner wieder unterbrach, warf ihm Unterreftbeit von dem er fragte, ob sich die französliche Volltik erst seit Abichluß des Wassenklisskanden der fragte, ob sich die französliche Volltik erst seit Abichluß des Wassenklisskanden der fragte, der finder zu inrechen zu kommen und ficht fort: Das erke Dindernis für Amerika, mit Frankreich zusammenzugeben, ist Frankreichs fortgesetztes Vollengen an Deutschland.

Unmögliches im Bieberaufbau

su leisten. Ein Berlangen, das der öffentlichen Meinung der nanzen Melt ins Gesicht ichläst. Frankreich, lo alaube ich, wünsche eber daß Deutschland nicht imstande lei, keine Jaklungen zu leisten, als daß es wirtschaftlich und kommerziell start genug werde, um zu zeigen, daß Deutschland die Wiederzutmachungszahlen nicht leisten könne. Dann suhrer sert: Fronkreich betreibe die richtige Volitit, um Deutsch-

fand wieder in die banbe ber Junfer au treiben. Deutich-land fel eine Republit, aber Frantreich treibe es au einer entgegengesetzten Bolitit, bas beibe:

Bom Grieben jum Rrieg.

Dann suhr er satt: Mir tönnen unsere moralische Unterstütung nicht einem Lande geben, das eine Bolitis des Militarismus und der Erschoofung Deutschlands sortelets beiteidt. Was derr Clemenceau wünket. In eine Bedrodung des Krindens, ar der wir nicht teilnehmen können, um die Zestüdelung Deutschlands berbeizuführen und dem militerissischen Krantreich aussuliefern.

Senater Korah der dann su Worte sam, sade, Frandreich wünsiche die Unterstütsung der Bereinigten Staaten mit Truppen und Geld, um sich Grenzen zu sichern, die von der ganzen Weit weber als billig, noch gerecht angeleben würden. — Veraus son nochmals Senator die ich es den Wort, um zu erstäten, in den Bereinigten Staaten gebe es keine Stimme su erstäten, in den Bereinigten Staaten gebe es keine Stimme für eine Unterstützung Frantreichs, so lange sich diese nicht entickließt, wenigstens teilweise ab zu rütten und kamit den Versaller Vertrag, werm auch nicht dem Buchstaben, so doch dem Geilte nach durchnsühren.

# Die Borbesprechungen über die Bruffeler Konferenz

### Mergan als Besbachter.

Udt. Baris, 24, Rov. (Eig. Drahtbericht.) Rach ber "Chicago Tribune" wird der amerikanische Bantier Morgan der Brüsseler Konferenz als Beodachter bei mohnen. Ferner meldet dasselbe Blatt, der englische Delegierte Sir John Bradburn sei mit der Ausarbeitung eines neuen großen Anleiheprojektes beschäftigt, das der Brüsseler Konferenz vorgelegt werden soll.

Biedernutmachungszahlen nicht leiften lönne. Dann suhr er sert Frenkrich betreibe die richtige Bolitik, um Deutlichsenkeiter kreinen gestellt dass verarbeiten lassen werden von der Pels, Till oder Georgette. Geibe. Sand, droidiertes Gewehe, keines Tuch oder Pivetine. Faht aus iedem Material kann ein Turban ensstehen. Für die Strake sit er richig sebalten vierleicht in grauem Tuch mit Ebindfilla oder öreb beiest, im Seal, in Biber, im braunem oder lamarsem Samt. Als Aberduhut wirft er in Sikberbrotat oder Goldicht, in Dermelin mit Reiheraisaretten besonders reisvoll. Er gewinnt dann leicht russischen oder polnischen Character und ist sehr dervoratet den des koofts wicht verardkert und ist sehr dervorateten des Koofts wicht verardkert und ist sehr dervorateten des Koofts wicht verardkert und ist sehr dervorateten des Koofts wicht verardkert und die kooft verdindert. Er gibt im Berein mit Metallsstickt nicht verdindert. Er gibt im Berein mit Metallsstickt nicht verdindert. Er gibt im Berein mit Metallsstickten und der Kreude an Samt und Bels der Mode eine vielsach verdautliche Note.

Reben dem Turdan kommt im Theater und im Gelestländstreum überdaunt vor allem der große Dut in Belracht. Er mirkt malersich, met der gekönungener Kremwe, ein Schäferdnit, der an die Tage von Trianon erinnert. Closus und Matsalle berrichen vor, aber diwarser gemisch deidt natürlich immer modern, weil er keit gut herbeit und zu ieder Toilette past. Kreitig, nach den Breisen darf man nicht krosen, denn da hört man Tilhüte gewöhlt, die den berdunden. Bereinselt werden noch Tüllfüte gewöhlt, die den bestant wurden. Bereinselt werden nach auf den Breisen Borteil der Leichtigleit haben, was in eine Kolle dieft, wem man den Dru den Areinselt werden noch Tüllfüte gewöhlt, die den berdundert, weil es in an sich sieden helbitoerständlich sind, nur find sie eine Modenwance, die gewaltig doch desablit werden muß. Der Abendbut als lolder fit, wie man ichen aus der Mode der Toque und des Turdans sieden der nachtige in der Erchanderis deben also dies

# Mus Kunft und Ceben.

Brindens Geographie Berlins. C. K. Noellinghoff libermittelt ber "B. 3. a. Mittan" Friedens Auf ab: "Die Geographie Berlins": Berlin ist die Aberhaupstladt von Deutschland. Früher war es die Residens. Aber ieht ist es die Prästdens. Seine Bewallerung erfolgt durch die Fremden. Wed Berlin am Fremden-Strom siegt.

Derseibe lorgt auch für Aberflutung. Es dat auch Berge. Besonders wenn Kutscherstreis war, erkreut man sich der Millgebirge. Auf der Rochts-Seite von Berlin ist der Haftenkerseneren unn genklanden ist. Der westlicke Tris ist noch ziemklauwersosche auf dem die neue Antise-Wietenverenden und erforicht und seriällt im Charlottowsfoie. Allis merssoie und Schenen ebersstoie. In sekter Zeit sind fruchtsoie Berkuche mit deutschen Ansiedlungen gemacht norden. Die Faung desseht aus Vierderfrühren. Is rafster ist dollar. Die Geston-Plora ist auf der Tauensienstraße an der Kailerwillem. Mem dir an kirche und keinden. Im Memoren am Reichstag, wo seine geben dürsen. Auch für Ansagen ist auf gelorgt. Sommer und Winter sehn an ieder Ede ame Im mer-Grüne. Die Umgedung Bersins besteht aus der Mars kandenburg. Dieselbe zeichnet sich durch Budow aus, weil das der einzige Ort ist, wo unsere Mart noch eiwas wert ist.

Kleine Chronit. Theater und Literatur. Auf der Renaissancebildene in Wien fand die Urauffishrung von Ludwig Dirichtelbs Theaterstild "Spiel der Sinne" statt. Dem Drama, mit desten Dauptrolle übrigens der befannte deutsche Schanfpieler Reinbold Schilnzel ein Gastwiel in Wien eröffickt dat und das unter der Kegie von Karl Forrest stand, war ein lebbatter Ersolg beschieden.

Sildende Kunk und Musik. Das Kölner Kunstaultionsbaus Math Le m der te versteigerte in voriger Moche eine umfangereiche Kollestion europäildet und osiasitischer Kunkt in welcher die deutschen Porzellone des 18. Jahrbunderts die bervorragendte Stelle einnahmen. Für zwei Figuren der Manusaktur Kusta um 1770 (Kavalier und Dame musikierend) wurde der beisvielles hobe Breis von 7 600 000 M. eine Ludwigsburger Gruppe (Schololobeirinstein) 720 000 M., eine Meikener Dame um 1750 220 000 M. eine Thüringer Gruppe "Bersiehtes Vaar 320 000 M. eine Thüringer Gruppe "Der Kunsthändler" ervod 230 000 M. brachten. Gine Häufern" die umfahre Vallender Van der Grade der Vallender Van der Vallender Van der Vallender Vallender Van der Vallender Vallender Vallender Grade der Vallender Signeren, Kilder und Kilderin, 320 000 M. ein Ernahen Delster Sassisten von 1764 140 000 M. ein Institut von Kreubener Vallender Vallender Vallender Vallender Vallender Vallender Vallender Vallender Vallender Signer Sandelfrus 160 000 M., eine Kreubener Vallender Vallender Smildenger Vallender Vallender Sinder Vallender V Bilbende Runk und Mufit. Das Rolner Runftaultions

nter-Mili-di be-

mili-

renz

nod:

Lebni

ur na in na idein

ber die pilden Wit-wieder as. Es iltenrie mstom-uif der emacht. zband-e eine

bie bie lächlich inter-

antier er beis iglische

peldials n foll

Berge. ich der ist der

fich um

er Sett
gemacht
rafffer,
ernstraße
he um
ist aus
fe swei
ht aus
Budow
erf noch

ihne in felds Trama. Schaw eröfinet ad. wat

### Weitere Erhöhung der Gifenbahntarife am 1. Dezember.

W. T.B. Berlin, 23. Nov. Die Reichsbahn erhöht zum 1. Dezember die Güter- und Tiertatise um 150 Prozent, die Personentarise um 100 Prozent. Dazu teilt das Reichsverkehrsministerium u. a. mit: Wenn auch die unbedingt notwendige Balancierung des Eisenbahnetats wie sur das erste Hausbaltsjahr, so auch nach der vorläusigen Abrechnung auch noch für Oftober vorhanden ist, so lassen die sprunghaften Preissteigerungen, die seit der Beschluffassung über die letzte Tariserhöhung (30. Oftober) eingetreten sind, es als zweiselt after erscheinen, ob die zum 1. Rovember eingetretene Gütertariserhöhung um nur 50 Prozent die Ausgaben des November voll deden wird, zumal die Reichsbahn insolge der sehr starten Kartosselt transporte im Oftober und November aus über 20 Milliarden Einnahmen (Notstandstaris) verzichtete. 20 Milliarden Einnahmen (Notstandstarif) verzichtete. Bon der Anpasiung der Tarise an diese Preisentwickslung durch Erhöhungen während des November wurde wegen der von wirtschaftlicher Seite gegen derartige "Iwischnerhöhungen" geltend gemachten Bedenken und wegen der großen Störungen, die in dem Geschäftsbetrieb der Reichsbahn dadurch eintreten können, abgesehen. Weiter wird auf die sprunghafte Erhöhung der hauptsächlichsten Bedarfsgegenstände der Reichsbahn, insbesondere auf die Tatsache hingewiesen, das seits dem 1. Mai d. Z. die Eisen bahn fohle en gelischen Rechten der Kriedenssäche betragen, dach wenn sie vom 1. Dezember ab rund das 1680sache der Friedenssähe betragen, doch immer noch hinter dem Mein sie vom 1. Dezember ab rund das 1680sache der Friedenssätze betragen, doch immer noch hinter dem Durchschnittspreis der Reichsbahn für Kohle und Eisen zurückleiben, schon nach dem Preisstand vom 18. November. Die Steigerung der Preisonentarise wird im Dezember erst das 90sache der Friedenssätze betragen. Weitere Steigerungen, und zwar unter stärserer Heranziehung der höheren Klassen, sind auch hier zum 1. Januarzu erwarten.

# Breußischer Landtag.

Brenkischer Landtag.

Br. Berlin. 24 Nov. (Eig. Drabtbericht.) Der preußische Landtag beriet in keiner Donnerstagsikung die große Anfrage der früheren Unabhängigen und der Kommunisten, betr. die Nichtestätigung von 12 Berliner Gemeindelchülbireltoren und des Studienrars Dr. Lier zum Tirektor der Diekterweg-Realichule. Nach Tegrüntung der Antrage durch die Abag. Leid (Sas.) und Ede Iem (Komm.) nahm Kultusminister Dr. Bölik in aussübrischer Kede zu den Intervellationen Stellung, wode er darauf hinwies, daß die Bestätigung versoat werden mußte. da dei den Gemählten mangelnde Qualifikation vorlag und die Betressenden in einigen köllen nicht mehr zur evarallischen Landessitche gehörten. Die Brüfung des Kalles Lier babe ergeben, daß die Bestönlichkeit des Kantlichen seine Gewähr für eine erspriehliche Arbeit als Schulrekter zu bieten vermochte. An die Aussührung des Riniskers lieles sich eine längere Ausspräche, in der es teils weile recht kürmisch ausing Gegen 6 Uhr vertante das Saus die Weiterberatung auf Freitagsmittag 12 Uhr.

### Der Reichs.Betriebsrate-Rongreß.

Br. Berlin, 24. Nov. (Eig. Drahtbericht.) Auf dem Reichsbetriebstätekongteß wurden vom Reichsausschuß der Betriebstäte Richtlinien zur Existenzischer Betriebstäte Richtlinien zur Existenzischer ung der Arbeiterschaft vorgelegt. Hier wird die Beschlagnahme von Lebensmittelvorzäten und ihre Berteilung durch Genossenschaften unter Kontrolle der Arbeiter, Beschlagnahme von Lugusswohnungen und ihre Zuweisung an Wohnungslose verlangt. Ferner wird die Kontrolle der Feldbestellung und die Beschlagnahmung der nicht bebauten andaussähigen Flächen und deren genossenschaftliche Bewirtsschaftung durch Landarbeiter gesordert. Für alse Arzbeitssähigen von 18 die 58 Jahren soll die Arbeit werden. Weiter wird die Annullierung des Bersailler ben. Weiter wird die Unnuflierung des Berfailler Bertrags und affer anderen Ententediftate verlangt.

Wiesbadener Rachrichten.

Reue Ginreifebestimmungen ber Interalliierten Aheinlandtommillion.

Reue Ginreljebejtimmungen der Interallierten Rheimlandtommiljion.

Die Interallierte Rheimlandtommiljion dat, wie die in Roblens ericheinende Zeitung "Amaroc" mitteilt, folgende, am 1. Tegender in Krott treiende Berord nurge Alt. 125 erfolgen: Iche über 13 Jahre alle Herlon lichen Ill. 126 erfolgen: Iche über 13 Jahre alle Herlon lichen Den der gesten ingendeiner Rationalität, die ihren Wohnlik im befetsten Gebiet dat, muß mit einem Amsweis neht Lichtlich verleben lein, der von der gutändigen deutlichen Bebürde beglaubigt illt. Reim Deutlicher über 16 Jahre, der leinen Robnith im um bekeiten Gebiet deut. darf das beleikt Gebeit ohne Ausweis ober Lotten Angebeiten. Rein über 16 Jahre alter Amgebeite deutlich bender einen Ausweis oder Loth beitützung bereitigt lind, darf das beiette Gebiet betreten ober fich darin anfhalten, benor er einen Ausweis oder Loth beitützung bereitigt lind, darf das beiette Gebiet betreten ober fich der in aufhalten, benor er einen Ausweis oder Loth beitützung der eine Gebert millen leiche Ausdänder ihren Zuch oder Ausweis zur einer Ausweis der Sich beitützung der eine Ausweis auf Einstragung dem Zelegierten der Richtlandingen Ginselheiten anzwachen. Benn inde Ausselhalte mit den nötigen Einselheiten anzwachen. Benn ich ein Mehren führen Beieben wollen, millen ihe nach Ablauf dieler Artif ihren Bach der Russenbeiten mollen, millen ihe nach Ablauf dieler Artif ihren Bach der Russenbeiten haben fie den nicht ihren Einselheiten anzwachen. Benn ich der Muslander ihr der Frenzenbeitimen haben fie den nicht ihren Schöden der Frenzenbeitimen haben fie den nicht ihren Einselheiten Ausweise leinen Beiter find finanden ihren Einselheiten Ausweise heite der Ausselheite find finanden. Die an der Frenzenbeitimen haben fie den nicht ihren Einselheiten ausweiselle der Ausweise heiten Schöden der Ausweise heiten Schöden der Frenzenbeitimen haben finanden Frenzenbeitimen finden in der Ausweise heiten Gebiet der Aussellen der Aussellen der Bestiehen Behörben der Ausweise nehen Ausweise nach leinen Behörb

— Totenfeiern. Bor der Gedächtnisseier für die Gefallenen am Sonntosnachmittag auf dem Ehrenfriedhof finbet um 1/3 Uhr in der Trauerfalle des Südrriedhofs ein: Totenfeier für die Verstorbenen des Jahres statt bei welcher Konsistorialrat Kortheuer die Gedächtnissede halten wird.
— Die freirelzigiele Gemeinde veranstaltet am Totensonntan nachmittags 4 Uhr, eine der Tagesbedeutung entlorechende Keier, die ausnahmsmesse in der Ausla des Loseums 1 am Schlosvlat stattlindet. Die Rede des Herrn Tredigers Tichten wird von gelanglichen und musikafischen Dardietungen umfaßt sein. Der Zutritt ist frei für iedermann.

— Ein einheitliches Multer für die Reichseinsommens steuererffärung batte der Deutsche Industrie- und Sandels-tag verlangt. Das Neichstinanzministerium hat best er-

tlätt, daß es den Landesfinansämtern bereits einen solchen Bordrud babe sugeben laffen. Um den örtlichen Beduck-niffen Rechnung tragen zu können, find diese Amier ermäch-tigt worden, geringfügige Abweichungen für ihren Besirf

— Höchtpreise für Roblen. Im Anzeigenteil dieser Aussabe erscheint eine neue Söchstvreisverordnung für Roblen und Brauntoblenbriketts. Die Koblenvreise haben rückende Kraft ab 16. Kovember 1922, während die Bridetboreile vom Tage der Beröffentlichung (23. Kovember) an Killisteit haben.

- Wiesbadener Biehhofmarktbericht nach der amtlichen Rotterung vom Donnerstag, den 23. November. Aufgetrie-ben waren 37 Ochsen. 9 Kullen. 98 Kübe und Kärsen. 222 Kalber, 217 Schafe, 128 Schweine. Marktverlauf: Bei allgemein rubigem Gelcääft verbleibt bei Großvieh und Chweinen überftand. An Breilen wurde notiert (je nach Cublität): Ochen: 230 dis 230 M.: Kälber: 270 dis 240 M.: Kärsen und Kübe: 150 dis 280 M.: Kälber: 270 dis 350 M.: Schofe: 200 dis 250 M.: Schweine: 420 dis 500 M. Alles 1 Viund Lebendgewicht.

Sänfen und Kilde: 150 bis 280 M.: Kälder: 270 bis 350 M.
Schofe: 200 bis 250 M.: Schweine: 420 bis 500 M. Alles
1 Viund Lebendaemicht.

— Der Bund lädwehdenticher Weinhändlervereine bielt
unver dem Borlit des Derrn Dermann Cichel (Nadia) am
20. November d. 3. in Monin, Kafino. Dof um Gutenberg",
eine Bertreierverlammlung ab. die non 16 Vereinen beschildt
war. Den ersten Vulle der Tagesordnung diedet die
Etellumgnahme zur Errichtung einer Jenitrale
des deutlichen Weindandels. Nach eingebender
Aussprach beschlos die Berlammlung einstimmig. Nich mit
der Errichtung einer Geschäftisstelle des gesamten deutschen
Weinhandels in Verlin einoerstanden zu erfläten, die die
Ausgabe daben 1001. Kändig die Füldung unter den ohrechenden Zentralverdänden und mit der Reichsregierung aufrecht
au erholten, den Weinbandel von wiedigeren Vorgängen au
unterribten leine Eingaben durch perfortische Borstellung
dei den auständigen Behörden wurde perfortische Borstellung
dei den auständigen Behörden vor der Verlichen Bernetungen zulammen zu unsen. Dagegen wurde die Bildung einer neuen
Organisation des Meinhandels als nicht zwesenschmen da abgeschnt. — Die beworkehende Auflist und der Reinda ab els Gefellschaft, des notwendig, sir de Beiterführung der ihr leicher übertragenen Kontingentierumssachdöste eine anderweite Regelung zu treffen. Um
die finanzielle Unterlage zu gewinnen, dat der Muschule
Berner alle an der Ausgellung von Justenfigenengen befeisten Firmer noch einen besonderen Betrag ben 2 Ki. per Liter,
und lerner alle an der Ausgellung von Justenfigenendigungen bestellung der die Kindingenendigung gen befeisten Firmer noch einen besonderen Betrag beBeiterschanden, des gertaut von Tranbermaische einer Gebühr üb Bertautund einer Alle an der Ausgellung von 3 us der für der Beitungen bedühren. Dassen hält sie die Entrichung einer Gebühr üb Zulaufsgenehmigungen für eine einsetzige
Beitenden zu der Freier ber Tranbermaische den Bertag des Zucken seiner Leien des Erfahren zur ziehen, dasin her beite Be
Beitungen bedi

iedenialls nicht erhöht wird.

— Die Sterblichteit in den deutschen Grohlädten hat sich in der Woche vom 29. Oltober dis zum 4. Novomber gegen die Borwoche injosern gedestert, als die Jahl der Stödte, in demen die Cerblichteit gestiegen ist, von 32 auf 29 zurüdging, während die der Orte mit einer geringerensterklichteit von 9 auf 15 anwuchs. Sie stieg, auf 1000 Bemochner und aufs Jahr berechnet, in Berlin auf 12.1. Alt-Berlin 14.5. München 11.1. Köln 12.8. Bressau 13.4. Frankfurt a. M. 9.0. Handover 11.4. Nürnderg 11.3. Dortnund 12.8. Chemik 12.0. Wagdeburg 15.1. Bremen 12.6. Königsberg i. Br. 14.6. Kiel 11.6. dasse a. d. S. 12.5. Altona 12.5. Augsburg 14.1. Aachen 13.1. Karlsrube 12.7. Krefesd 15.6. Mülbeim 11.8. damborn 13.6. Lübed 11.9. M.-Gladbach 15.2. Mains 12.1. Oberbausen 15.8. Wie e. d. den 12.4. Ludwinschaften 10.2. Münfter i. Mess, 13.0. Huer 9.4. Die Sterblichteit siel in Keu-Berlin auf 9.7. Hamburg 12.6. Leiwsig 10.1. Dresden 11.3. Essen 10.8. Düsselverg 9.5. Siettin 13.1. Gesensirchen 8.0. Kassel 10.0. Barmen 12.5. Elberfeld 10.7. Bochum 10.7. Braunschwein 10.3. Ersurt 10.0. Sie blieb gleich in Viauen mit 12.7. Die Jahl fehrt aus Mannedeim.

ich tun soll und ich tu's. Aber, seitdem ich die Braut gehabt hab', veracht ich alle Weibsleut'. Lies in ber

Bibel die Geschicht' von dem Frauenzimmer und dem gestohlenen Apsel nach. Sie haben alle den Teufel im Loib. Bielleicht auch meine Braut, mußt' mich dieser-

halb erft einmal bei ihr befragen."

# Der Hedenreiter.

Eine rheinifde Shelmengeldichte.

Bon 2. vom Bogelsberg. Amerikanisches Copyrigth 1921 by Carl Duncker, Berlin."

Jost von Sternberg starrte fein Gegenüber mit allen Reichen verständnislofer Berwunderung an. Dann ober gab er fich einen nachdrudlichen Rud, warf fich in Popitur und begann ju fingen:

Es ritt ein Turt' aus Griechenland . Bei biejem Blechhagel fuhr ber Meditus heftig gu-fammen und marf bem fangesfreudigen Sedenreiter einen Blid gu, ber diefen fofort verftummen lief. Aber lofort regte fich auch bei biefem wieber bie Sandelfucht. Raft ich immer erft anfangen gu fingen, bamit bu

teben tuft wie ein Chriftenmenich . .?"
"Sternberger, weißt bu, warum wir hier hoden?" tragte ber Dottor, ohne auf den ftillen Bormurf gu

achten. Der Junker fuhr sich in die gelben Haarwülste und dachte angestrengt nach. Da er nicht sosort den Faden sand, donnerte er das Nieschen heran und ließ sich den Becher erft noch einmal füllen. Dann aber fagte er fich an beiben Ohren, stütte sich auf die Ellenbogen und gab ich ber Tätigfeit bes Rachbrütens ganglich bin.

Gang allmählich rang fich aus ben tiefften Grunden feiner Geele die Erfenntnis los, die fich in abgedrofches nen Morten ber Mitwelt fundgab. "Der Magifter du Räsgesicht hast mir das Geld nicht gegeben, sonst var' ich Friderici von Preußen General — stedt ein gtauenzimmer bahinter — behalt beinen Dred — grauenzimmer, beiraten, bas ist ein und basselbe — Stadtchirurgus, ich hab's!" Mit einem Rud richtete er auf: "Der alte Kurfolnische will noch einmal freien und ber Magister will's nicht leiden!"
"Und ich auch nicht!" sagte der Doktor ruhig.
"Und ich erst recht nicht!" bonnerte der Sternberger

und rig die Klinge jur Salfte aus ber Scheibe. Stieg

fie aber gleich wieder gurud und fragte bescheibentlich: "Du. Menichenichlächter, fag: wen will er benn eigent-lich freien?"

"Die Senffertin", warf ber Dottor Cyriatus tnapp

"Die Senssertin", Jost von Sternberg begann wieder zu brüten. "Die Senssertin? Hm, das ist — das ist
doch das dice, saule Herrgotissatramensch, das dem Weltgebieter die Tage abstiehlt und mit den lungen Alsen scharmuziert? Den Kurkölnischen will sie heiraten?"

Der Chirurgus nidte.

Der lange Junter schielte dräuend gu ihm hinuber. Soll ich vielleicht auf beine Weisheit warten? Was hodft bu bich her ju mir? Riesche . . .!"

Da fab ber Dottor bem Sedenreiter jum erftenmal voll ins Gesicht. "Daß aus der Geschichte nichts werden tann, das begreifft du doch. Sternberger, trothdem du benebelt bist. Und barum sit ich hier mit dir, damit bu mir einen guten Rat geben follst, wie ich in bas feingesponnen Fablein einen Anoten ichlage."

Joff Sternberg gudte fein Gegenüber an, als habe es Chinesisch geredet. "Rat geben?" fnotterte er ver-ständnislos vor sich hin. "Bin ich furfölnischer Hofrat? Gib du mir einen Rat, das ist gescheiter. Sag mir, ich foll ben Satanstnochen von Beiboftild an ben Simmel bangen und ich tu's. Aber Rat geben, Rat geben? Du bist ja übergeschnappt."

"Du haft dich boch schon aus manchem Embarras berausgehauen. Sternberger", machte ber Doktor einen Bersuch, zu schmeicheln; "also, streng beinen Kopf eine mal an."

Aber ber herr von Sternberg madelte bebenflich mit bem gelben Schopf. "Stedt ein Frauenzimmer ba-binter, Chirurgus, und bas ist ein gefährlich Unternehmen. Will sagen: zeig mir einen Beg, und ich nehm' sie am Kanthafen."

Dent nach!" forberte Cyriafus, Sternberger ichüttelte ben Ropf, "Sag mir, was

Der Stadichirurg zog eine Grimasse, was ein Zeichen war, daß ihn seine gelassene Ruhe im Stich ließ. Im selben Augenblick wurde die Tür von außen aufgestoßen und ein rotwangiges Burschengesicht mit slitzenden Mugen fah heiter und verwundert auf bas einfame "Gott jum Gruft, ihr herren!" rief's vom Türipalt ber und fucte feiner Stimme einen Bagton gu geben, auf ber Suche nach bem aqua vitae babe ich einen

herrlichen Gefang vernommen und meine Rafe hat mir auch diesmal feinen Streich gespielt. Cantores amant humores - ich febe, ich bin por die richtige Schmiebe

Damit trat ber Frembling freimutig an ben Tisch und hatte er's nicht selbst getan, so hatte ihn der ge-samte Ausput und der lange Rausdegen als einen fahrenben Schiller vorgeftellt.

"Gott grüßt die Kunst", nidte er erbaut, "die mohl-edlen Herren gestatten?" Er zog das verschabte Barett. "Studiosus theologiae emeritus Hartwig Messerschmied, einstmalen Burger ber Sohen Schule zu helmstedt und bemnächst, so hoff ich, Studiosas juris in ber Moguntia auren."

Er nahm freimutig am Tifche Blat. Der Sternberger streifte ihn grimmig, aber boch nicht gang ohne Bohlgefallen. Er roch die ihm in manchen Bugen perwandte Geele, ilber bas Geficht bes Stadtchirurgus aber mar ploglich ein Schein gelaufen. Dit einer raichen Bewegung ichob' er bem Emeritus ben Becher

"Bum Willfomm, guter Gefell'! Ober habt Ihr etwa eine Sache auf bem Kerbholg?" (Bottfegung faigt.)

— Rochansiparer. Alls Erwiderung auf eine fürslich veröffentlichte Warnung des Gaswerfs vor dem Andauf von Gaspardüsen wird uns von beteiligter Seite (dem diesen Vertreter der Gehi-Gaspardüsen) mitgeteilt, daß die aasivarende Wirfung der Gehi-Dise durch die auf Grund von gewissendernen Seriuchen abgegedenen absolut gilmitisen Guiachten von über 100 Gasanstatten, vielen Jackleuten, der Verseise und der Gerichte unansechtbar nachgewiesen sei. Auch die von der Ledr- und Berfucksanstalt des Deutschen Verseins von Gas- und Walleriackmännern Karlsrube under ersichwerenden Sedingungen vorsenommenen Verluche under ersichwerenden Sedingungen vorsenommenen Verluche der geden. Auch die den von der diesen Auch der der geden. Auch dei den von der diesen Verarungstelle für Gasverwertung vorsenommenen vorsäusigen Versuchen für Gasverwertung vorsenommenen vorsäusigen Versuchen der Anwendung der Gehi-Dibe ergeben. Werm nun auch die Anwendung der Gehi-Dibe ergeben. Werm nun auch die Vergeben Gastoriument dei einem Freisch, die möder ich der seutserbe Gastoriument dei einem Freisch. die nicht der sentenen, ob eine Emparnis von auch nur 5 Bregent als "eine faum nennenswerte Erlvarmis" und einem Durchichtitsverdrauch von monaflich 30 bis 40 Rubismeter ausrechnen, ob eine Emparnis von auch nur 5 Bregent als "eine faum nennenswerte Erlvarmis" zu dezeichnen fil oder nicht. In Wirflichfeit, d. b. an den vielen tausend bereits mit Gebis-Dibe neukebenen Gasberden, wird nachweisdar eine Erlvarmis von lieder gibnligen Bereite für obige Ausführungen werden der Offentlichen Bereise für obige Ausführungen werden.

— Die Ferniprechgebühren im Muslandsvertehr betragen der Offentlicheit ichon in nächler Zeit übergeben merden.

— Die Ferniprechgebühren im Muslandsvertehr betragen der Offentlicheit ichon in nächler Zeit übergeben merden.

Die Geeniprechgebuhren im Muslandsnerfehr betragen vom 25. November an mit Dinemart 2100 bis 7350 M. Litauem 350 bis 3850 M. Luzemburg 1050 bis 4550 M. Mittenem 350 bis 3850 M. Luzemburg 1050 bis 4550 M. mit beiden lekteren Ländern filt iede weftere 3ome 350 M. mehr. den Riederlanden 1050 bis 4900 M., der Echweig 525 bis 5075 M. Budaneft 2100 M., Belgien 1313 bis 3225 M. Frankrish 788 bis 18 900 M., Itelien 3890 bis 3800 M., Norwegen 8225 bis 12 075 M. Schweden 4725 bis 13 125 M.

Morwegen 8825 bis 12 075 M., Schweben 4725 bis 13 125 M.

— Nene Gebühren für Blichunktelegramme. Die Gebühr für Blichunktelegramme ist, wie die "Reichsgentrale für deutsche Wertenswerdung" mitteitt, auf das 50sache der ieweils gültigen gewöhnlichen Telegrammgebühren seinerist worden: sie ändert sich ollo kuntig gleichseitig mit ieder Anderung der gewöhnlichen Telegraphengebühr und beträgt gegenwärtig (lett dem 15. d. M.) 50mal 20 M. Grundsebühr, allo 1000 M. Grundsebühr und 50mol 10 M., allo 500 M. für iedes Wort. Ein Blithunktelegramm von 10 Worten würde also 6000 M. kosten.

- Amtlich fein polnischer Rorribor. Der Ausbrud polnicher Korridor wird allgemein für das abgetreiene weltverusische Gebiet zwischen Oftvreußen und dem übrigen
Deutschland gedraucht. Die Behörden werden ibrigen
wissen, diese Beseichnung im amtlichen Schriftvertebt nicht
anzuwenden Auch Ausdrücke, wie Korridorastommen. Ind nicht zu gedrauchen. Es sollen dafür Ausdrücke, wie Bolen,
volnisches Gediet zwischen Oftvreußen und Deutschland, Abfommen über den Durchgangsversehr nach Oftvreußen, angemandt werden.

wandt werden.

— Lohn und Banikoff. Berträge, die dei steigenden Löhren eine Rachsahlung ausschließen, erklärt das Ministerium für Landwirfschaft iest in einer Berfügung für nicht disse und daser zwedlos. Anders sei es mit den Baustoffen. Für diese müsse der Unternehmer einen angemessenen Teit des Bersusts tragen. Es wäre angemessen, ihm den Teit des Bersusts tragen. Es wäre angemessen, ihm den Teit des Bersusts tragen. Es wäre angemessen, ihm den Teit des Bersusts tragen. Es wäre angemessen ihm den Teit den Einseuf und durch erdebisches Untergedot einstanden ist, besonders wenn durch das eiwalge Untergedot solche Unternehmer ausgeschlossen wurch das eiwalge Untergedot solche Unternehmer ausgeschlossen wurch das einsalge in Saustoffe zur Bersigung batten oder rechtzeitig anschaffen sonnten. In der Regel soll von dem Unternehmer im Bertrag die Zusicherung verlangt werden dah er bereit und nach seinem Bermögen imstande sit, die Baustoffe zu dem Tagespreis zu Laufen, der der den Seriragssabischluß üblich ist. Venn die Kosten für die Baustoffe die wirtschaftschie Leistungsfähigkeit des Unternehmers übersteigen, so fönnten die Regierungen auch and der nach eigener Berantwortsichseit die staatsichen Belange wahren.

wahren.

— Ein Landesamt für Arbeitsvermittlung. Das vreusibliche Landesamt für Arbeitsvermittlung für die Kroving Seilen-Nassaut für Arbeitsvermittlung für die Kroving Seilen-Nassaut und die Ausführungsbestimmungen des vreußischen Maldes ist durch die Ausführungsbestimmungen des vreußischen Klinisters für Handes und Gewerbe zum Aechsarbeitssnachweisssein, vordebaltlich der Justimmung der beteiligien oberfien Landesbehörden, ieht in Frankfurt a. M. errichtet worden. Das neue Landesamt ist den sommungen Verrichtet worden, die sie fich aus den Bereindarungen zwischen den Mahgaaben, die sie sie aus den Bereindarungen zwischen den beteiligten oberstien Landesbehörden, also vornehmlich Verifien und Hellen, erzoben.

— Der verfassungschende Landesbehörden, der Ansona Mai dieses Jahres zu seiner ersten Situmg ausammengetrehn

Der verfallungsebende Landestirchentag, der Aniona Mai dieses Jabres zu leiner ersten Sixum aufammengetreben war und sich nach durzer Beratung verlogde, um in der Ver-iallungselommenden en Entwurf einer Körchenderfallung zu beraten, tritt am lemmenden Montag, den 27. Kovember, normittags 1114 Uhr, im Gemeindelaal der Luckerfirche au Wiesbaden zur endgültigen Beratung und Bekelukschlung über die neue Kinchenverfassung der Nasiausischen Landes-lirche ausammen Rach der gründlichen Borardeit, die in der Verfallungskommission selesstet worden ihr darf damit norodmet werden, des die Tagung nicht mehr als eins dis einundeinedselbe Woche in Andoruch nimmt, aumal wenn es selingt, die Verkandlungen in verlähmischem und entgesen-kommendem Gest zu führen, wie man es im Land wehl all-gemein erwartet. gemein erwartet.

mus der firchlichen Statistif düriten folgende Festtiellungen allgemeinem Interesie besegnen: Die Brogentsabien des Kirchenbesuchs am Sonntag läwansen im Landtreis Wiesbaden swischen 9.5 und 1.8 Prozent, an Festiagen
zwischen 41.5 und 7.12 Brogent; in den Rheingauorten.
Sonntags zwischen 14.5 und 10.41 Brogent; Feiertags zwiichen 54 und 21.5 Brogent; Viederich 228 (19.13). Bierstadt
2.22 (13.60). Dokhdim 1.80 (9.70). Erbendeim 9.5 (41.5).
Klappenbeim 2.55 (8.94). Maurod 9.10 (24.40). Schierstein
1.78 (19.15). Sonnenberg 2.75 (7.12). Rambach 4.96 (24.78).
Erbach 11.30 (27.63). Genienbeim 11.74 (54). Estrich 10.41
(21.25). Riedesbeim 14.50 (49.10). Die Brogentzahlen der
Abendunghlisbeschafter bewegen sich in unserem Landfreis zwischen 60.5 und 15.71. Brogent: im Rheingaustreis zwischen 69.5 und 51.38 Brogent; Biedrich 28.21. Bierstadt 22.60. Dozbeim 32.50. Erbendeim 26.21. Kloppenbeim 49.29. Raurod
50.50. Schieriteim 23.52. Sonnenberg 15.71. Nambach 32.60.
Erbach 60.05. Gersenbeim 55.55. Ostrich 62.50 und Kildesbeim
51.38 Brogent. So weit die Ergebnise der Gaussammlungen
dem Delanat Wiesbaden-Land mitgeteilt worden, drachten
biese inseesemt 8712.90 M. ein aegen 4577.62 M. im Boriahr. Die Betrüge verteilen sich wie fosgt: Guisan-AbastWeren 4657.40 M., bilssbedürftige Gemeinden 1901.50 M.,
Evang-Kirchl. Diissvereim 1819,75 M., Berein sit weibliche
Dialonie 534.25 M.; serner gingen 6885.42 M. für die
Seidenmission im.

— Gemeindeabend der Lutherstrichengemeinde. Am lestem Sonntag halte die Luthersweichen. Mus ber firchlichen Statiftit buriten folgende Feft-

Gemeindenbend ber Lutherfirchengemeinbe. Gemeindenbend der Lutberfirchengemeinde. Am lesten Sonntag batte die Luthergemeinde übren ersten Semeindeadend in diesem Kinnter. Der Beluch dewies, die biese Abende, die in erster Linie der Veledrung und der Ausibrache über Gemeindes und allgemeine firchliche Angelegenheiten gewidmet sind. Interesse und Berständnis in den firchlich interessierten Areisen der Gemeinde sinden. Gebeimrat Lieber leitete die Berbandlungen, Bsarrer Dr. Ott berichtete über die in erfreulicher Ausübung praktischen Edriftentums getrosfenen Masnahmen zur Linderung der im

der Gemeinde jeut entstandenen Rot (Verteilung von Lebensmitteln, Gewährung von Mittagstücken. Sammlung von Gedomitteln). Dierauf brach Iraa Geheimrat K und i warmberzig und anziedend ilber die von dem Frauenverein der Gemeinde senlante Einrichtung einer Käche und Besschaftung von Mittagessen in den zur Verstäumg siehenden Gemeinderäumen, wozu hochserzige Svender nicht unersebliche Wittel bereitgeselt und andere noch erwartet werden, serner über eine einzuruchtende Wärmehalle. Die Ausfrache förderte manchen bederzigenswerten Gedanten zutage. Ein weiterer Versicht über litchliche Augendürsorge in der Gemeinde mußte wegen Zeitmangel um 14 Tage verschoben werden.

werben.

— Wie wird der Winter? In weitesten Kreisen glaubt man, daß auf. einen deißen Commer ein sitzenger Winter folge, währerd einem kilden Commer ein nisder Winter entsprechen soll. Das lökt sich aber in dieser Ausschließlichkeit nicht bekaupten. Wie der besannte Meteorologe Prof. Kasner in der "Leiwsiger Illustrierten Zeitung" ausführt, speihert ein sehr krenger Winter in Erde und Wasser in der Winter Winter in Erde und Wasser, dass dann im Frühiahr und Commer arose Warmemensen nötig sind, um einen Ausseleich zu schaffen. Nach dem falten Winter von 1921/22 folgte daber ein kilder Commer. Auf einen lehr misden Winter din sidt es meistens einen warmen Commer, weil dann die Kälteansammlungen nicht bedeutend sind Einem lehr warmen Commer ents spricht aber aus anderen meisensleichen Gründen meistens ein folgender kalter Winter mit unangenehmen Ofwinden. ein folgender kalter Winter mit unangenehmen Oftwinden. Roch einem mäßig warmen Sommer baben wir einen mäßig milben Winter zu erwarten, und dies dürfte wohl in diesem Jahr der Fall lein

Beltgenommene Dieherhande. Bon der Kriminalpolizei wurde eine liebenkörfige Diehesbande istigenommen,
die im Sibwiertel der Stadt ihr Unweien trieb und vor
allem Biemodramiogen heimluchte. Die Bande bestand
meistens aus iumgen Burichen, die den Erlös aus den Diehend
itäblen gleich wieder versubelte. Auch ein Altskroder wurde
in dieser Angelegenheit wegen Berdachts der heblerschaft digenommen.

Soltsbochicenle, Mbt. 6. Sorttag mit Subrung nachften Conning ben 28 Nosember, normitiags 10 Uhr, im Bertragolaal ber Beftlinit, Gingang Kaleulitrage. herr Cheraryt Dr. Ceronne fpricht über bas Thema: "Das habtiliche Arantenbaus nach feiner fazisten und miljenschaft-liden Bedeutung". Karten nur bis Freitag in ber Geschäftisstelle Onzeum 2 um Bofeplag, abends 8 bis 2 Uhr.

- Die Oringruppe für Bobenreform veramftaltet am 28. Navember, Dienstegabend 8 Uhr, eine Betlammlung im Sandordeitsfaul des Legeuns 2 am Bejeplah. Theme: "Brauchen wir eine Mohnungsbaundgabe ober nicht?"

gabe eber nicht?

— Evangelische Totenfeier. Um Sonntag, abends 3 Uhr, findet in der Lutherfirche eine liturgliche Zeier zum Gedachnis der Toten und Gelaffenen flatt. Bu Stren der Gesellenen werden Warte aus ihren Briefen als ihr Bermächtnis an und jun Berteinng tammen. Das Ouchefter des früheren Kalfparmonischen Bereins sowie eine Altsparein mit Liedern und liturgischen Gesangen werden der Jeier eine erhöhte Weihe geden.

Borberichte aber Runft, Bortrage und Bermandtes.

Sorberische Aber Kunft, Wortrage und Verwandten.

Rurhaus. Der in Gemeinschoft mit der Bücherhube am Museum verankaltete Widelsend am Samstag mit Thila Hummel (Steatstheaten) deginnt um 3 Uhr. Urthur Astder spielt als Einseitung die Chacanne in der Bearbeitung von Buson von Joh. Sed. Sod. — Das Brogramm des Konzerts des Wiesdadener Botal-Chantietto am Sonntag im Usinen Kenkeit den Kurhauses entspricht dem ernften Chatalter des Tages und enthält Kompositionen von Boch, Sherudini, Serbi, Edumann, Brahms und huge Wolf. — Auf Sonniagvormittag 11½ Uhr ist mieder ein Orges-Griffelbengert im Kurhause angelett. Jur Ausstützung des Orgesparts ist Carl Hossmann, Organist der St. Ishannisstraße in Lünedurg, gewonnen. Jeuner wird Komperimelher W. Sanke (Visitiae) nitwirten — Die Kurverwaltung der den dönlichen Kummersanger Idean Sender, der auf einer Laurinde durch die deutschen Geschfäute begriffen ist, auch für ein Wiesdadener Gastiptel gewonnen. Das Gastiptel sindet im Neinen Sanle katt.

Bicobadener Bergnitgungsbilhnen und Richtipiele.

" 3m Rinephonificoler, Taunusstrafe, gelangt ab Freitag ber Film "Der Graf, die Tängerin und der Staatsanwalt" mit Brune Kafiner und Solit Mellet, samt das plochologische Druma "Die Frau obne Seele" mit Alfred Abel und Chith Meller jur Borsubrung.

Mufit. und Bortragsabende.

. Ber Borizag im Rafinefant galt bem Bert bes befannten Coreibseigereftändigen und Ferschers M. Lengenbruch, der tras greber Berbienfte um die missenschaftliche Unterdauung der Graphologie in Deutschland nach weiten Kreisen underannt ift, während ihn des Aussend längt als Aussertike anertannt und geehrt der Rach Langenbruch ist die Deutsbarkeit des Charafters aus der Sambschift nunmehr eine Tatlache, denn sie ist nichts anderes als die graphisch streite Ausdrucksbewegung unseren Wesendung und Feders. Jeder Mensch bat seinen ganz persönlichen, innerlich begründeten Sateldung und Fällstung sind nit seinen Mitteln entziehen fann, alle Verstellung und Fällstung sind sützer mit hilfe der geometrischanabilich erdeitenden Geaphometrie sestischernen erkäuser, deren wisenschalle Begründung in einem zweiten Sotzage gegeden werden soll. Die zie der Stüllenden Ausschließe Kabeniung übesen weiten Sollissenden Ausschließe lichen die Schrift in der Tat als Apptäsentantin unsere innarsen Wesens erkennen und bestätigten die Graphologie als fechverftanbigen und Ferichers 28. Lengenbrud, ber trat greber Berbienfte bliffenben Aufschliffe lieben die Schrift in der Int als Arppalentant unseres innerften Wefens ersennen und bestätigten die Arppalenten in leidikverständliche Wahrheit, der weiteste Berdreitung gehört. Der kebner, Grapheloge band Rorgen gen fiern, vertrat feine Sache mit Marme und humor, auch mit Erfolg, wie der in der Vanse eifzig einsehende Rauf des Wertes von Langendruch: "Praftische Wenschenftenntus auf Grund der handschrift", dewies.

Mus bem Bereinsleben.

" Am Samstag, ben 25 Rovember, abends 8 Uhr, haft ber Manner-gesangeerein "hilbe" feine Jahres-hauptpersommlung im Bereinslotal "Bant. Bierhalle", Abolfftrage, ab.

# Aus Proving und Rachbarschaft.

Bierftabter Gemeinbewertretung.

L. Blerstade. 22. Ass Die Gemeindevertreitung.

2. Blerstade. 23. Ass Die Gemeindevertreitung beschloß, die Karsergütung der beiden Schublener pro Lehrsaal auf 1000 M. zu erhöhen. Dem Achter Jim wird sier die Kerschang der vokanten Actiorstelle während 17 Menaten eine Bergütung von 3400 M. gewährt. — Den 10 Siedlern soll ein meiterer Staatspuschus gewährt merden mit der Bedingung, daß Gemeinde oder Gemeindeverband einen Juschus in gleicher öde leistel. Rach ausgedehnter Dedaite sam man zu dem Entschluß, der Gemeinderat möge nochmas eine persöulige Besprechung mit der Kesserung detbelsühren. Weiser deschäftigte die Inlage eines neuen Friedhese die Kesserung dermennen Mas mein murde des dereits vor Labren erwordene Gelände juhren. Weiter beschäftigte die Anlage eines neuen Friedhofes die Ber-jammlung. Allgemein wurde das dereits vor Indeen erwordene Gellinde in der Ande der Alappenheimer-Johndter Straße als nicht besonders go-eignet betrachtet. Auch eine eventuelle Erweiterung des alten Friedhofes lädt sich faum vornehmen, du die anliegenden Baumftüsse allgu folisiellig werden. Die Berkfürs und Friedhofskammission soll in der nichten Zeit einen geeigneten Plaß ausmöhlen. Der Alappenschlier teilte mit, die der Fortbestand der Diatoniestelle und Kleinfinderschule sehr in Franze ge-kellt sei und wesentlich nan dem Anabell der dialkanten Faustolletz abder Fortbestand der Diatoniesielle und Kleinkinderschule seht in Frage gestellt sei und wesentlich von dem Angsell der diessährigen Dausfollesse dönne. Die Mitglieder der Gemeindeförperschaften werden daher beingend gebeten, als Sammler sich dereit zu erklären. Rach weiterer Besprechung wurde deschlosen, die Sammlang nicht am Totensonning, sendern am erken Sonning im Dezember vorzunehmen. Im Sahusse erstärte der Bürgermeister, das die Golgsällungsarbeiten zu Anfang Dezember beginnen sollsten. Bis jeht haben fich jedoch nur einigs, meist jängere Leute zu diesem Arbeiten armeldet. blefen Arbeiten gemelbet.

o. Bierstadt, 22. Nov. Die Anmelbungen gur Kreisausstellung des Gestügels, Bogels und Kaninchenzuchtvereins haben über 1000 Rummern ets statt. Das Ausstellungslefal befindet fich im "Abler". att Das Ausstellungslefal befindet fich im "Abler".

keit. Das Ausstellungsleich bestinder fich im "Abertatt Das Ausstellungsleich bestinder fich im "Abler".

— Eltville, 23. Kev liberschren wurde am Sonniagabend in Eltville
ein junger Mann aus Oftrich, der auf den bereits sehrenden Jug anfspringen wollte. Der Schaffner sowie seine Freunde hetten verlacht, ibn
nurdduchalten. Er sprang sedach auf, glitt vom Tritibrett ab und geriet mit einem Fuß unischen die Käder. Im Krunkendans Eltville muße
ihm nech in der Racht den Bein abgenommen werden.

— Oftrich, 23. Roo im ihre 73 gesallenen Heben des Weitrieges
mütdig zu edern, dat die Gemeinde Oftrich den Wiesbadener Kunsibildehauer W. Bierbrauer seinerzeit beauftrozt, den mit den i Presse ausgezeichneten Satwurf eines Chrendenfunds auszusübern. Krastwoll und
wuchtig im Ausdruck unter Bermeidung einer ausgesprachenen Garkophagfarm verlieh der Künslier in seinfanzt modernen Formgedung dem Dankmas einen ernsten und würdigen Chartetter. Die eine Längsseite zeigt
nach dem Koeine din die Kamen der Gefallenen, während auf der Gegeniberseite eine Widmung für die übrigen an den Kämpfen befeiligten Schaffig.

Et. Georg im Drachensamp mit der vielköpstam Haben krönt als Abdisch
aufbau nebst der Gruppe ist in erstilassignen beperischen Muschellen
nungeführt. Die seierliche Enthällung des Densmass findet am Genntag,
den Serneber, lutt.

nusgeführt. Die seintliche Enthüllung des Dentmals sinder ein Sanntag, ben 28. November, luit.
fpd. hersteld, 23. Nov. Um Jahe des Cisenberges wurden durch Problesse Bremer aus Marburg lünf Grüber ausgegraben, die ihren Beigaben nach aus der ersten hällte des zweiten Jahrtausends v. Chr. kammen. Den Loten, von denen nur noch wenige Anocheniele vorhonden weren, hatte man Sewand und Spiralinger aus Rodne, einen Spiraliziefen aus God. Bernsteinperlem und Dalskragen aus Bronze beigegeben. spil Cismens, 23. Nov. Auf dem Nittergut des herrn v. Cidwoge wurde der Arfährige Gutophähter Karl holgkampt von dem 17führigen Schöfer Kelner im Verlauf eines Streites mit einem Hitchapfall ereichlegen.

### Gerichtsfaal.

Die Unregelmähigfeiten beim Biebricher Wohlschrisamt
Fo. Wiesbaben, 23 Nov. Großes Aufleben erregte in Biedrich Maing n. I. die Terhaftung des Magiltrats-Obasselreiten Albert Miller, des Magiltratsselefreiten Kauftlar, des Magiltratsselefreiten Kauftlar, des Magiltratsselefreiten Kauftlar, des Kaufmann Jafab Kierner, die sämilig dei dem Wohlschrisamt dertlebst beschäftigt bezw. als Beamte angestellt waren, wegen Unregelmäßigkeiten, die hat auf dem Amie dername gektift datien, und zwer gleich nach einem Einhrut in der Nacht vonn 25. auf 25. Jedeuar, det welchem aus dem Cagertaux Anzike, desen, Garne, Viderhöffe ufw. 11st. entwendet worden weren. Die Nachprüfung der Eckfösser nach diesem Diebem Diebem die den Gach verftändigenunteil ergeden, des feum denkbar war, daß die Geflösser wen außen geschnet worden sein sennten. Auch Alerner war gleich am Margen der Unsicht, daß dier nur ein Eingemeihier an der Arbeit geweier sein kunnle. Im Verfaufsramm und Lagerraum, der Artener war gleich am Werfauft den Des Verden und der Verder der Verder des geschen werden den Lie wie der Früglich und der Verder des geschnets werdender ist, hatten die Liede gründlich Umschau gebalten. Da turz vor diesem Lage dem Wohlichtsamte besonnt geworden war, daß eine Nordlich und hie Diebe nicht von außen eingedeungen, Alexaner und gleich debennen würde und die Unterlachung des Eindruchs Undernahm Tages er Gefen und der Diebe nicht von außen, des Einstellung von der Erkandlung gegen den Machtspunfte des Unter der Steht des Artenes, Wiederich, De die Berbandlung eine lehr umsangteiche zu werden och geführt, wurde eine Hillselmwer unter dem Artenen fanger gebilder. Bedard Bernhard und Kaufmann Jasad Kierner, Wiedrich, Der des Gebard Bernhard und Kaufmann Jasad Kierner, Wiedrich, Der des Stehts der Berchandlung eine lehr umsangteiche zu werden och benheit wird, die Erkandlung eine lehr umsangteiche zu werden och benheit wird, die Arte auch der Bernhard werden geschen in Umplete gegen Miller durch der Bernhard und bedrau ergeben der Bernharen gern Die Unregelmähigfeiten beim Biebricher Bohlfahrtsamt rechtswibrigen Bermögensvorteil ju verfcheffen, Die Stadt Biebrich beburd um erbebliche Gelbiummen geschäbigt zu haben, bag er burch Borjpiege fung fallder Tatfeden einen Bertum erregte. Chunrb, Jahann und Maria Bernharb: im Jahre 1920, Januar und Februar 1921 fertgefelt und tellmeile gemeinfcaftlich hanbelnb ihres Borteile megen Sachen, net benen fie mußten aber ben Umftanben nach annehmen mugten, bag fie mittel bener fie mußten aber den Umtenden nach annehmen mugeen, das sie meiner krafbaren handlung erlanet waren, en fich gedencht zu haben, wo bei hehlerei gewohnbeitsmäßig betrieben wurde. Johann Bernhard um befunt den denen Cievel, welcher von einem Beamten angelegt wat, dewirften amtlichen Berschünft eines Raumes aufgehaben zu haben Klerner: durch zwei selbständige handlungen im Jahre 1828 und Januar und Federner 1821 underechtigt Waren von erhebtlichem Werte und in und Jedener 1921 undereditzt Weiten den einerlichem Werte und inseinen Schaft beträge unterichlagen zu haben. Die Unterschäftigleibe und Unterschlängungen in dieser Angelegendeit find so greß, das fich deut nach nichts einzelnen anführen läht. Der beutige erste Berhandlungstal bruchte nur die Schilderung der persönlichen Berhältnisse und Klerner und ihre Eigenschaft bezw. ihre Tätigleie dei der Regelegen Ruller und Klerner und ihre Eigenschaft bezw. ihre Tätigleie dei der Regelegen der Beiten Berhandlungstallt in Regunich gesten beiten Regelegen der Regele Bobliahrisamte. Miller, ber 1801 in Reuwieb geboren, batte nach Mbfab Modlichrisamte. Miller, ber Ind in Reuwted gedoren, hatte nach abierung des dartigen Camnaftums Siellung bei der Bürgermeiftetel it Rengsdorf gesunden. Sodann versuchte er es mit der Schriftplansbier lattelle er beld um und sinn jur Bolizeiverwaltung Werte, Ibed und tam ichtlehlich 1917 nach Schneidemund Dieje Stelle gab er auch bad auf und besam bier von dem Bürgermeister, dem er mit Klags gedent auf und befam bier non dem Bürgermeister, dem er mit Klags gedenkein glängenden Zeugnis (woo von den anderen Zeugnissen allen auch is demerken is, denn alle sind gut), das der Oderkürgermeister so schied wie Büller es ihm ditierte. Run fehrte Müller wieder nach kleunte gund und dement sich von dier sum auf eine Ausschrichung der Stad Wiederich um eine Stelle als Leiter der Fürstgeschalte (Verweitungssehlich Er detleibete nun die verschiedeniten Stellen bei den sasialen Abeilungder der Stad is der Gelein der Burgeschaften gerfehre des I. Burgese und durch Besolut der Fahrentenburgen Wes vorsteher bes I. Burcaus und durch Beinfus der Crabtversedwicherbeit jemmlung vom I. September 1918 noch Widauf feiner sechomonation Bradezeit in der Eigenschaft als Beamter angestult. Als Leiter Wähler im Rovember Kierner an. Miller Alerner waren die Hauptpersonen des Wohllahrisamies, dem es ablat dillige Aleidungsstüde, Balthe und dergleichen an die Bewölferung abse geden. Bei dem Diehstadt im Hebenur sielen den Dieben Gegenstände au den Bertäten des Ambien in die hande. So weit ift die Bertandlung an hentigen Tage gediehen, die morgen um d Uhr sortgesegt mirk.

Rännerinstatut

ie Bar-

während Siedlern

eindernt

bethel-

Gelinde berg go-

eiebhojes oltspielig iten Zeit mir, daß wage ge-

lefte ab-

bringend fprechung

ern am

beginnen Leute zu

Jug auf-lucht, ihn

und ge-Le mußte

etstrieges kunjtöild-

elfe aus-poll und artophag-

em Dent-eite zeigt

Gelami

Connteg,

ben burch hren Bei-n. Chr. porbenben n. Spirals eigegeben. Eichwoge 17jährigen

pfahl er-

hrtsamt

brid Un Lüffet, to Jafeb Sefdäjtigt

bie fich Cinbrut Cagerraum in waren. bem Sach-

gleich am it geweien Tür mit hatten bis sem Wahl-Tages to

nfte bafüt nuch gleich

vertraut ite begann berfefretät

Bernhard, Allerner, erben ver ebbirefture fehen, ved-en in Un-timmt und

de Antiapi Jahre 1928 Selber in igen harte.

fic einer ich bedund Berfpiese begen und

ferne und fertgeleht auchen, nen fie mittek haben, men haben, men haben, men haben, men haben in gebreit, en such na g

# Höchstpreise für Rohlen.

(Ruhr. und Efchweiler-Brodutte.)

Auf Grund ber Bunbesratsverordnung bom 25. September u. 4. Robember 1915 (R.-G.-Bl. S. 607 u. 728) werben für ben Stadtfreis Wiesbaden folgende Höchtpreife für die Abgade von Kohlen und Kots an Berbraucher festgefest:

Mit Wirfung ab 16. November 1922 Melierte Roblen . . . je Str. ab Bahnlager 1314 Mf. Ruß I, II, III 1512 1574 1491 1804 1689 1792 1722 1900

Braunfohlenbrifetts . je Bir. ab Bahnlager 891 Mt. Anfuhitoften ab 16. November 1922 für famtliche Brennftoffarten:

Bu ben ab Bahnlager geltenben Breifen tommt bei Abholung bom Stadtlager ein Zuschlag von 5 Mt. je Bentner hingu.

In offener Labung, frei an bas hand geliefert, werben berechnet:

noch Bone 1 je Sentner 100,- 9Rt. , 105.-- ,, im Gad frei Reller: noch Sone 1 je Beniner 105 .- Mit. , 110.- ,

Etrafbeftimmungen.

Die vorsiehend sekgesetzen Preise sind Höchstpreise im Sinne des Höchstpreisgeselses. Zuwiderhandlungen werden auf Grund der Bundesrativerordnung gegen Preistreiberei vom 8. Mai 1918 (R.-B.-Bl. S. 396) bestraft.

Gleichzeitig wird unlere Berordnung für Kohlen m 15. Robember und für Britetts vom 16. Robember F 300 Biebbaben, ben 23. Rovember 1922.

# Der Magiftrat. - Breisprafungeftelle. Wertzuwachssteuer betr.

In der Ar. 138 des Amisblatts vom 25. 11. 22 ift eine Ordnung, betr. die Erhebung einer Wertsuwachsstener in der Stadt Wiesbaden veröffentlicht. Die Ordnung fritt mit dem Tage der Beröffentslichung in Kraft.

Biesbaden, den 25. Rovember 1922.
Der Manikrat.

# Christliche Gemeinschaft.

Jeden Sonntag, 81/3 abends: Bortrag, jeden Mittwoch, 81/3 abends: Bibelftunde in der Aula am Schlofplat. Thema für Sonntag, den 26. Rov., 81/2 abends (Totenfejt):

"Die Auferwedung des Lazarus." Sebermann w Mommen.

# Mobiliar= Berfteigerung

Morgen Somstag, 25. November 1922 Dormittags 8% beginnend, verfteigere ich sufolge Auf-

# trags in meinem Berfteigerungslofale 22 Neugasse 22

nadverzeichnetes febr guterhaltenes Mobiliar: I fahrbarer Bafunmreiniger mit Schläuchen:

1 lahrbarer Balunmreiniger mit Schläuchen:
1 Billard, 1s u. 2t. Kleiderschrünke Walchlommoden mit Marmor, Mabag.-Bertilo, nußt u. lad. Tische. Rauch. Rippe u. Bauerntische, Stüffe, Schreibs vollte. Walchmangel, vollkändige Betten. Kinder. betten, Kähmalchine, Sessel. arose und tl. Spiegel, 1 elettr. Haartreden-Apparat mit Gasbeizung. 1 Zintbadewanne. 1 Kovierpresse. Herrenanzüge, Stoffe. 1 Bartie sait neue Betts und Tichmüsch-Belzes Delgemälde, Bilder und Glas, Kinderspielsigen. Laschenubren. Overngläter, Koffer und Schließförbe, ca. 50 000 Kuverts zum Wenden. 2 Schreibtischesiels. Beleuchtungsforper, Haussbaltungsgegenstände u. v. and. mehr

Mentlich freiwillig meiftbietend gegen Barsahlung. Befichtigung por ber Auftion.

# Friedrich Arämer

Auftionator und Tazaior. Telephon 3870.

Fahrräder Reparaturen und all. Butehör. Bind, herrngartenftr. 6.

Regelmäßige Passagier- und Frachtdampfer Hamburg – New York.

"Minnekahda" " . . 2. Dez. Dreischraubendampfer Doppelschraubendampfer "Manchuria"
Doppelschraubendampfer "Mongolia" . . 30. Dreischraubendampfer "Minnekahda" . . 6. Jan. Doppelschraubendampfer "Manchuria" . . . 20. 3. Febr. Doppelschraubendampfer "Mongolia" . . "Minnekahda" . 10. Dreischraubendampfer

Frachtdampfor: Hamburg-Baltimore, Hamburg-Boston

Hamburg-Philadelphia usw. F46

Auskunft erteilen:

# American Line

Hamburg, Börsenbrücke 2,

oder: Born & Schottenfels, Hotel Nassauer Hof, Wieshaden.

# Mobiliar= Versteigerung

Morgen Samstag, den 25. Rovember bormittage 10 fibr beginnent, verfteigere ich gufolge Auftrage in meinem Berfteigerungstotale

# 43 Luisenstraße 43

nachfolgend verzeichnete Mobilien öffentlich freiwillig meiltbietend gegen gleich bare Zahlung als:

moderne tomplette Schlafzimmer, beitebend ano: 2 Betten mit Batentrahmen, Schoner, Matraten Blamean und K fien, 1 Epiegel drant, 1 wasch-fommode mit Blarmor u. Spiegel. 2 Nachtilche mit Blarmor und 1 Saudtuchbalter:

icones einicht, Schlafzimmer, beitebend ans: 1 Bett mit Nonbaarmatraben, Plumeau u. Riffen, 1 Baichtommode mit Spiegel und Marmor, ein Rachttift mit Marmor, Stubi, Sandtuchbalter:

fehr ichone Mabag-Bitrine. 1 Trumeaulpiegel, ein Tijch u. 2 Stüble, 4 tabellop erhalt, grobe Garbe-robeitanber (Schmiebeifen), 3 auterhalt, Bimmer-Dauerbranddien:

# 1 tadellose guterhalt. Schreib: maschine (Marte Japsy) Schrift;

ferner: 2 Tische, versch. Etageren, 1 schöne Messings-Ständerlampe. 1 auterbalt. Beddiarohr-Kinderwagen, 1 Buvpenwagen, 1 Buvpenwogen, ein tadelloser Kabinen-Koster, 1 sait neuer Tennissischläger. 2 anterh. Herrendosen. 2 schöne Sticke in Goldrahmen. 25 Maypen Bilder, alte Meister verkh. sköne Kristalliachen, als: 2 Sahnen-Garnituren, 1 ar. Kristalliachen, als: 2 schoen-Garnituren, 1 ar. Kristalliachen, als: 2 schoen-Garnituren, 1 ar. Kristalliteller, Köchgen, Cläser und Kompott-Teiltreien, 1 ichone Ehristossen, Cläser und eine Bartie verkh. Kinderiviellachen, als: eine Kamera mit Bilder, 1 Schauselvseh, 1 Dampfmalchine mit Zubehör, 3 Anter-Steinhautasten. 1 Jestung, 1 Laubsägekasten, 3 Tischegeal und 13 verkhiedene Sviele, Auberdem sommen aum Ausgebot: 2 aroke auterbalt. Blasedige mit Leder, für Schubsabeitation gerianet.

Befichtigung zu ieder Beit in ben Geichifto-

# Wiesbadener Auftionshaus Willy Winf

Auftionator u. Taxator (handelsgerichtlich eingetr.). Luienstraße 48. Wiesbaden. Televbon 5207.

# Zur Beachtung!

Die Annahme von

Buchedern 7

ift bis auf Beiteres eingestellt, Raps, Mohn, Senf 1c.

werben weiter angenommen. Annahmezeit: 8-111/2 und 2-4 Uhr.

Cametage nachmittage ift gefchloffen. Bertriebsgesellschaft für Delmühlenprodutte

### т. б. ф. Delfabrik Steinmühle

Mainzer Str. 89a, Rahe Germaniabrauerei. Tel. 31 u. 6026.

Handkoffer,

Damentaschen, Brieflaschen, Zigarren - Etwis, in größter Auswahl. 10.9 A. Letschert, Faulbrunnenstr. 10.



Alles im Ausschnitt. Bayrische frische

Waldhasen und Rehe! Hasenbraten

Hasenrücken Hasenkeule Rehrücken Rehkeule Rehbug.

Prima Hasen- und Rehragout billig. Versäume niemand!

Hohe Bezahlung: Gleichzeitig kaufe ich Reh-, Hasen-

und Kaninchen-Felle.

Karl Petri mur Frankenstraße 26

im Hofe.

# Immer noch billig u. gut

kauft man im Verkaufslager Michelsberg 7, 1r.

kein Laden

den ganz. Tag geöffnet Arbeita-

Manchester-Feldgraue Gestrelfie Breeches-

sowie Anzüge in feinst. Ausführung noch zu sehr billigen Preisen.

Derkaufslager

A. Glücklich \*
Michelsberg 7, 1 r.,
im Hause Span Weinstebe.

Stadt Chwalbach' Schwalbacher Strafe 75.

Morg. Samstag: Meşei-inppe, Bellfl. u. Bratwurft mit Kraut, Schweinepfeif. Eig. Schlacht. Br. Apfelm. Es lab. freundt.

# Jagd=

Beteiligung an febr gut. Waldjagd

nahe Wiesbaden, % Sid. von Babnstation, pon Alleinvächter abzuseben, Wildschaden abgelöst, Ofi. u. W. 287 Tanbl.-Berlag.

# Mobiliar= Dersteigerung.

Morgen Samstag, 25. d. M., vorm. 10 Uhr,

# 43 Friedrichstraße 43

freiwillig meistbietend gegen Bars. ohne Aufgeld.

3 m einem Nachlaße gehörend:
weihlad, Süde ichwarze Wehnzimmer-Möbel,
3 Aubebeiten. Aleiderschrant, einz Bett, Spiegel,
Tische Stühle, Bilder, Austelliachen, Marmorubr. Gasberd uiw.

Mus weiterem Brivatbelit:
Sefreiär, Aleiderickrant, Kommode, Konsolickrant, Iliche, prachtvolle Delaemälde. Bronzefignren. Metall-Blumentälten. Marmorbilte ichone Weingläler uiw.; jerner: eine lehr ichone weiklackierte Laden Einrichtung: 2 große Thesen mit Schubladen und Spiegelregalen, ein vierteiliger Aussitellungsraum).

Befichtigung por Beginn. Die Gachen find gebraucht.

# Georg Glüdlich

Tarator und beeibigter Berfteigerer. Telephon 3832. 43 Friedrichftr. 43. Telephon 3832.

# Große Bersteigerung herrichaftl. Mobiliars.

Begen Bogzugs einer Serrichaft u. a. verfteigern wir am Montag, den 27. November cr.,

morgens 31/2 Uhr anfangend.

in unferen Auftionsfalen

# 3 Marktplatz

nachverzeichnete bereichaftl. Mobiliargegenstände als:

1. eine prachtvolle Saloneinrichtung Louis' XVI., besteh. aus: 2 sehr ichönen weißen Bouleichrünfen. aros. brachtvollen Facetteiviseel mit Trumeau. Soia, 2 Selleln n. 6 Stüblen mit Seidendamastbezug und Tilchvitrine:

2. ein iehr ichönes gotisches Sereensimmer. dunfeleichen, beitehend aus: 3 Bücherlchränten. Umbau mit Bibliothef und Schreidtisch.

3. eine iehr ichöne eich. gotische Speiserimmer-Cinrichtung. beitehend aus: arosem Büfeit. 2 Aredenzen, Ausziehrlich. 4 Stüblen mit rot. Tuchbez.:

4. eine eich. Speisesimmer-Einrichtung mit reicher Schnikerei:

5. eine eichen Serrenzimmer-Einrichtung:

Schnikerei:
5. eine eichene Serrenzimmers. Einrichtung;
6. eine eichene Babag. Saloneinrichtung;
7. eine einbettige Schlafzimmers. Einrichtung;
8. grober Smorna Teopich, Berfer Läufer;
ferner: 1 Mellingbett, 1 Mellingwaschifch, Damentollette, lehr ichone Mahag. Sommode. 2 drehbare eich. Bücher Etageren, nuhb. a. eich. Tilche, iwei Bücherleich. 1 Sofa u. 2 Seliel, lehr aute Ottomane. eich. Sicherleie. 1 Bartie Ripps und Delorationsagenkände in Bronze. Metall u. Borzell, lehr gute Oelgemälde u. Bilder, Kamin. Hasbetzeln. 1 elette, Schwachstromlofomotive, 8 Bolt. mit Tenderzugangichtene, grobe Bartie Aupsenipiellachen. Robellchitten, Liegestuhl, Blumeansküllen und vieles mehr

freiwillig meiftbietend gegen Bargablung. Befichtigung: Camstag, ben 25. Rovember, mabrend ben Gelchäftsliunden.

# adlenan & wimermaner

beeibigter Taxator und beeibigter Auftionator. (Sanbelsgerichtlich eingetragen). Gröste Anftionsiale Biesbabens.

Telephon 6584. 3 Marftplat 3. Telephon 6584.



Scheddilschung

Unbedingten Schutz dagegen durch lanus-Scheckschüfzer.

Vertretung und Lager "Hansa"-Büro-Einrichtungshaus Bahnhofstr. S. G. m. b. H. Fernruf 4992.

Max Heliferich

ummi=

für Damen und Herren, sowie wasserdichte Damenhäte sind in den neuesten, elegantester Fassons und in bester Qualität stets vorratig. Telephon 227 u. 6527. Telephon 227 u. 6527. Bin unter

# Fernruf 1345

an das Telephonnetz angeschlossen.

Heinrich Klein, Fischhalle, Detzhelmer Straße 53.

Taglich Zufuhr von frischen Sectischen, Räucherwaren etc.

Ein Transport prima



# hannoveraner Ferfel

offen. Berfauf ju billigften Tagespreifen. Beinrich Bergiger, Schierftein.

hammelfleisch (Auslandsware) . . . IRL 260.gum Braten 240. au Ragont Telephon 542 C. Seiter, Rheinstraße 77.

Bon Samstag an Pferdefleifch ohne Unterschieb ber Stude mari. pro Pfund

Leicht gefalzenes Fielsch 75 Mart.

Rengaffe 35. \*\*\*\*\*\*\*\*\*

# verpaa

3mei Reftaurationstaume mit großem Saal, Regelbabn und Garten, im Bentrum ber Stadt gelegen. Der Saal tonn getrennt für Baro, Lagerraume ober auch leichte gabritationszwede abgegeben werben. Offerien unter 20. 203 an ben Tagtl. Berlag.

de la peau et vénér. - Analyse du sang. Moritzstr. 52 (n.-d.-ch.) ons. 11 à 12 h. et 6 à 7h. - Dimanche 11 à 1h

tauft zu höchften Preisen hollandische Edelstein-Gesellschaf

Rheingauer Str. 5, Part. rechts. Sprechftunben 10-12.

rahle ich Ihnen jetzt die höchsten Preise.

E. Blobel, 13 Goldgasse 13 im Hote rechts.



500,--Winterhasen ,, 2500,-Ziegen . . . # Maulwurf Marder, Fuchs, Dachs, Ittls, Katzen hauft nach Qualität

Pelzgerberei

38 Schwalbacher Str. 38.

# Zahle Valutapreise

für Jawelen, Höchstzahlender für Platin, Gold- und Silber-Gegenstände

ahngebisse

Edelmetall u. solche in Kautschuk gefaßte,

Mesen, Wagemannstr. 21. imit einstegender Photograph e. Am 14. d. M. swiften in den Droichte vom Balaf-Dotel bis Abelheidfraß: 61 verloren. Autsche mit Belgtragen. Absugeden im "Eimpligissimus".

... Brillanten Zahngebisse

gegenüber Kaufhaus Blumenthal, Eing. großes Tor. Ungenierter Verkauf. **Telephon 4394.** 

Solila=Zähne

obere fechier Garnituren, in größeren Boften . Offerten unter M. 402 an ben Tagbi. Berl



Werke / Formulare / Zeitschriften / Reklame-, Geschäfts- und Familien-Drucksachen in jeder Art und Ausführung L.SCHELLENBERG'SCHE BUCHDRUCKEREI WIESBADEN Tagblatt-

haus

# Unterricht

Bur Erteil, von ichweb. (Menjendied - Methode) wird ausgebilbete Dame gelucht. Offerten unter B. 266 an ben Tagbl.

lekt. giv. Adeiheid-straße 53, 2 l. 2-3. Mitschül. gesucht

u den Gesangs-Nach-mittagen i. Frauenklub. Näh. i. d. Musikalien-handl. od. bei der Gesangsmeisterin Gussy Aloff, Gr. Burgstr. 3, von 12-1.

on 12—1.

Echneiberin
empf. sich im Anfert, von
Damen, u. Kinderkleid.,
jowie Mendern. Ethard,
jowie Mendern. Ethard,
sowie Mendern. Ethard,
Statter Straße 10, 2 St.

Gilberne Armbanduhr an Stoffband am Samsiag verloren, Grant-furter Strafte, Gegen Be-lobnung abangeben Herloren Montas lifb,

Damenuhrdedel

mit Glas. Seaen hobe Belobnung absugeben Hotel Riva. Grünes Geldtäsch, vert. Absug. a. Bel. Fundbüro. Ell II. B. Chillisel

Borige Boche, in der Nacht von Freitag zum Samstag, neuer ichwarzer Damen-

dalbidnurjah

(Gr. 36) verl. Geg. guie Belohn, abaugeben Cafe "Atlautic". Bufett.

# Geschäftl. Empfehlungen

1—2 Serren fönn, an Brivat-Mittags-tifch feilnehmen, Off, u. 98, 206 an ben Tagbl.-Bl.

I. Schneiberin empf. fich im Ani. u. Aend. a. b. B. Rheinftt. 66, Gtb. B. r

# Berichiedenes

Schlosserarbeiten

Ianiend zu vergeben.

Emil Menger.
Bittoriaftt. 14. 8. 1584.

Suche für aufs Land
1 großen Tilch, 6 Stüble.
1 Kommode ob. Bertiko
gegen Lebensmittel von
Frivat zu taulchen. Gef.

Angebote an
Fr. Breis.

Gebanstraße 6, Oth. 1.

Daus. Wand, wlinicht netten

verl. von Bost Taunus-ftroke, durch Langgalle. Absug. a. Bel. Charlier. Bierstadter Straße 82. B. T. 294 an den Tagbl.-Bl.

erhalt lleberbringer eines fleinen vergoldeten Domen-Loilettentajdgens

Vornehme Herrenvereinigung sucht Herrn der Gesellschaft als Repräsentant. Offerten unter D. 210 an Tagbl.-Verlag.

# Alles wieder da!!

Prima Dosens, Rinds, Ralbs, Sammels und Schweinefleisch, prima Rierenfett, famtilche Burftwaren, sow estate frisches Sacfleisch gum bligften Tagespreis.

Großmeggerei Hirsch 61 Schwalbacher Strafe 61.

Morgen Samstag, von 8 Uhr ab: la Majtpferdefleijch . . . . Mi. 180 la Fohlenschinfen, geräuchert .. 600 . 400 Schinkenwurft . . . . . , 300 Extra-Lebermurit hadfleisch u. Fleischwurst 160 II. Qual. Fleisch ohne Anochen "

Jeder Runde erhält Wett.

Telephon 1303. Dogheimer Strage 37. Uchtung! Aditung!

Guterhaltene Schreibmaschine gu faufen gesucht, auch reparaturbebürftige.

Angebote mit Angabe bes Spftems und Breis find zu richten an

A. Meg. Schwalbacher Straße 50. Reparatur-Werffatte für Schreibmafcinen

Vornehme Lichtspiele Schwalbacher Str. 51. Telephon 829

Der große erientalische Prunkfilm der Kational-Film-A.-G. Erstaufführung!

Das Schicksal einer persischen Prinzessin in 6 Akten.

Hauptdarsteller: Mathilde Kowanko, Nikolas Rimsky. Regie: M. Touransky. Sinfonisches Orchester (24 Künstler). Leitung: Dir. Arno Blum.

# Dammann als Universalkunstler.

Lustspiel in 3 Akten.

Beginn der Vorstellungen 3, 500 u. 8 Uhr.

Taglich nachmittags: 5 - Uhr - TEE. Abends 8 Uhr: TINO-WOLF-Jazz-Band.

Die Wiesbadener L

Kinephon-Theater.

Taunusstr. 1. Faraspr. 140.

Der Erat, die Tanzerin und der Staatsanwalt.

Drama in 6 Akten von Jda Wüst. In der Hautrolle:

Br. Kastner, E. Meller.

Die Frau ohne Seele.

Ein psychologi ches Drama in 4 Akten mi

Edith Meller u. A.Abel. Anf. 4, Sonntag 3 Uhr.

Drama in 5 Akten nach

Hermann Sudermann.

In den Hauptrollen:

Erna Morena

Grete Freund.

Knoppehen und seine Schwiegermutter.

Büniche guterhaltenes

# Viano su mieten,

Ernit Schid. Raifer-Griebr-Ring 74.

# Thalia.

Das große Doppel - Progr mm! Das Mådel von Picadilly.

Die Brettl-Lady. Komödie in 5 Akten. In den Hauptrollen: Lya Mara, Er. Kalser-Titz,

Ressel Orla, Fritz Schulz. Ferner: Das goldene Netz.

Drama in 4 Akten. In den Hauptrollen: Errar Bognar, Char es Willi Kayser, Ernst Hofmann, A Sandrock. Beginn der Vorste lg.: 3, 51/2 u. 8 Uhr.

### Staats-Theater.

Theater

Großes Saus. Samstag 15 Rovembe Borftellung, Abonnement R.

Der Troubadour. Große Oper in 4 Millen von

Kus der Ingeuner fer. Schuth Ein Bote. Robert Aemflebt Die hambtung tpielt tells in Biscaja, tells in Arragonien. Im s. Alt: Jigennertanz, aus-geführt von Liusie Maudelf, Hilbegard Salymann, Elfe Mon-dorf, Theodoes Jätrner, Karta Karti, Milhelmine Beder und den anderen Tänzerinnen.

Mulital Leitung: Dr. M. Tanner. Rad dem 2. Att 15 Min. Panja. Anfang 7. Enbe etwa 9.45 Mijc.

### Rleines Saus. (Velibeng. Theater.)

mei

pen

wer

pap run lebi Not Für

Auc

Stn

S Ro Ma Ma Silo

2 Bay

Ba

Indu

Samstag IS. Rovember. Bet aufgehoben. Stammlarben. Rodmittags \* Uhe. Tornrödden.

Rinbernarden in 3 Bilbern von Robert Burfner, In Szene gefest von E. Debmp.

Und bie Bliege Ort ber Sanblung: Mirch land. - Belt: Go war ebun Nach dem 1. 18th 10 Min. Paufe.

Bet aufgehoben. Starmifarter. Die Samburger Filiale.

Schwant in a Aftien von Buri Reach und Max Real. In Szene griett v. D. Anbriano. In Siene griegt v. R. Andrana. Theodold Möller: A. Andrana. Umalie, I. Frau . Am. Laudien Unnemare, d. Tods. Dorts Dok. Senator Andreifen . He. Prüder Max, i. Sodn . A. L. Died Drine Leute . . . delga Meijer Daul Memmann . Tult. Albert Siegir. Codnition & Bernhall Diego hernasz D. B. Gerhards Union Siejebrech: B. Wegner Guk. Arobstberg. & Lehrmann Rellner . Ebmund !!

Rad dem 1. Alt 10, nach dem 2. Alt 12 Win. Paule. Unf. 7.30, Enbe esma 2.45 Uhr.

# Auchaus-Ronzerte Samstag, 25. November.

Abonnements-Konzerta

Etidi. Euroccussion Leitung: Hermann Jemet Stüdt. Kurkapellmeister-Nachmittags 4 Uhr

Ouverture zu Der Nord-stera" von G. Meyerbeet. Microre aus Der Troubs-deur" von G. Verdi. Valse triste von J. Sibalics. Bende canciccione von F.

5. Quyerture nu "Der Beherrscher der Geister von C. M. v. Weber.
5. Carnean-Saite Nr. 1 von G. Binet.
7. Ceärdas von L. Großmann

Abends 8 Uhr:

Abends S Uhr:

Verspiel zu "Loreley" von
M. B uch.
Aschenbrödel, Märchenbild
von F. Bendel.
Einleitung zum 3. Akt und
Chor aus Lohengrin" von
R. Wagner.
Beannermädchens SonnessMelodie von r. Bull.
Ouverthre zu "Ruy Mas"
van F. Mendelssohm.
Ente zete aus "Mignen" ver
A. Thomas.
Nachruf an C. M. v. Weber
von E. Bach.

Abends 8 Uhr im kiefs. Saalsi

### Bibel-Abend. Waihalla Thile Hummel, Arthur Bother, Sodoms Ende.

1. Arthur Bother:
J. S. Isash, Chaconne be arbeitet von Busoni.
2. This Hummel;
Aus der Bibel:
Im Anfang war das Wort.
Holofernes Tod Simessi
Fall, Elend u. letste Recha
Psaim 27, 28, 20 and 24,
Josain Eapt. 24, Psalm 115
und 15).

Josais Espt. 2t, Praise and 18).
Arthur Rother:
J. S. B.ch. Präisedinm if Es-dur bearb. von Reger.
Thila Hummel:
Das Hohe Lied Salemes.
Ehebrecherin. Aus der
Bergpredigt. KrouzigungPreis der Liebe.

B

tn ten-

tnec. Milit.

abms-

obius nimus Saffa docu iegas baues mart

mann

iate.

Curi il. riana-ccians mbes mbes praser Ties praser triberi rmani Lena Segeti moni Rolleg corella

rte

bec. rta

e Be

1 105

mann

A. AUR enbild he and

ambag. His! in" yes Wobsi Sanle

Bot both

no be

Fort ... Simuoti Rooki

lm lm

# Reues aus aller Welt.

Aberial auf einen Geterzug. In ber Racht jum Mittwoch wurde auf bet Strede Roll-Ralb-Rord und Gremberg ein Guterzug von einer im Gremberger Walde verheiten ihlöpfigen Bande beschoffen und jum halten gezwungen. Die von Rall herbeigereilte Bahnpolizei geriet in ein Gesecht mit ben Angreisern, die in ber Abermacht und mit bestern Wassen ausgerührt waren. Ein Angehöriger der Bahnpolizei wurde schwer verletzt. Der Aberfall ift den Angreisern gelungen, doch ih man ihnen auf der Gepte. Ein Tell des geraubten Gutes tonnte bereits wieder herbeigeschaft

werben. Diebstahl in der Peier-Paulatirche in Stettin. Um Auftagnachmittag ist aus der Petet-Paulatirche in Stettin das Abendunahlogerät gestohlen worden. Darunter besinden sich zwei Kelde, von denen der eine aus dem Indre 1822 sammt und von dem Herzog Bogissav der Gemeinde geschenkt worden ist Gr hat großen Attertumswert. Der Golde und Gilbermert durche weit über 1 Million beitagen. Bermutlich lief der Dieb fich nach dem Gettesdienkt einschilehen und ist dann durch eine Seitentür entfommen Gin Beunntun gestohlen. In der Racht zum Buhlog wurde der Wälcherindrunnen auf dem Märfischen Plat in Berlin gestohlen. Die Diebe rauden sowall die aus Bronze bestehende Figur der Wälcherin wie den seinernen Sodel.

Dampforzulaumenkoh im Railer-Wilhelmfangs. In Kailer-Wilhelm-

Dampferzusammenftes im Raiser-Wilhelmtanal. Im Raiser-Wilhelm-tanal bei Aendaburg fließ ber 14 000 Tonnen große banische Dempfer "Sigrum" mit dem ungefähr gleich großen deutschen Dampfer "Reopatra" jusammen. "Sigrum" erhielt ein großen Led und sant. Die Mannschaft tonnie fich rechtzeltig retten. Der beutsche Dampfer wurde nur gering-fingig beschödet und tonnte seine Jahrt sortieben. Der Bertehr im Kanal nicht Bebinbert.

Der Rollig von Bulgurien von Ranbern ausgepilindert. Ronig Borts von Bulgarien wurde bei einem Automobilausflug ohne Begleitung in ber Rabe von Sofia von Ranbern überfallen. Rachdem bie Ranber ben Wanig unsgepilindert hatten, verschwanden fie.

# Handelstell.

### Berliner Börse.

S Berlin. 23. Nov. Der Devisenmarkt war heute vormittag bei mäßigen Umsätzen befestigt nach schwächerem Beginn. Der Dollar stieg von 6175 auf 6250. Für Industriewerte überwog die Kauflust, die auf die Erleichterung des Geldmarktes zurückgeführt wurde. Die Kurse erfuhren meist Besserungen um 100 bis 500 Proz., iedoch ergeben sich für die bevorzugten Werte des Montanmarktes, wie Harpener. Riebeck Montan, Gelsenkirchen und ferner Textilwerte, erheblich größere Steigerungen. Von Elektrizitäspapieren zeichneten sich Akkumulatoren mit einer Steigerung um 1800 Proz. aus. Das Geschäft wurde im Verlauf lebhafter bei weiter anziehenden Kursen. Die höchsten Notierungen konnten sich aber späterhin nicht behaupten. Für Schiffshrtsaktien bestand vermehrte Kauflust bei zum Teil kräftig anziehenden Kursen, 20 für Hansa und Kosmos. Auch Bankaktien stellten sich zum Teil ansehnlich höher, 30 Disconto - Gesellschaft und Kommerzbank. Handelsgesellschaft verloren aber 700 Proz. Valutapapiere wurden im allgemeinen niedriger bewertet, cagegen einige Kolonialwerte, wie Deutsche Kolonialanteile und Pomonanktien, beträchtlich aufgebessert. Deutsche Anleihen blieben bei ruhigen Umsätzen im allgemeinen behauptet. Sproz. preußische Konsols büßten 40 Proz. ein.

preußische Konsols büßten 4	10 Proz. ein.	
Schlufik, SchlK.	Sehl	ušk SehlK.
Stuatspapiere. v. 20. 11. [v. 23. 11.	¥.100	11. V. 23, 11.
\$ Reichsanicihe 17 100,25 100.50		00. 3150.
16 86 81.25	Gotha Waggon . 13	25. 2185.
Ph agio 74. 74.25	Mackethal 15	50. 1750.
1924er 92.20 82. 0		00. 6800.
\$ EO. 0 80.75		00. 4000.
4 350 350		00. 4450.
250,- 250,-	Hann, Waggon 18	00. 2200.
	Höchst Farbwerke 54 Humbeld Maschin 27	00. 5750, 50. 3025,
Pr.Schatz-Anw.27	Harpener Bergbau 54	
120,50 120,-	Hohenlohewerke. 45	
1 Bayr Staatsani 175- 148-	Hosch Stahlwerze 18	000. 17000.
a major measure that are the season		10. 7890.
Bank-Aktien. In " In "	Kali Aschersieben . 52	50. 5000.
Berlin Handelsges,  9300.	Koetheim Callulose 24	75. 2800.
Comm. u. Privatb 1700.	Kattowitz Bergban 16	
Darmstädt, NatB 1410. 1500.	Körting G be 16:	
Deutsche Bank 4500	Köln-Rottweller 37	
Disc Gesellschaft 2800.	Laurahutte 920	
Dresdner Bank 2200	Links-Hoffmann 330 Lindes Eismaschin 310	
Mitteld, Creditbank 1600	Loewe u. Co 51	
Cest. Kredit - Anst. 1120. 1050.	Mannesmann 780	
Reichsbank 1225	Oberschies, Eisenb. 69	10. 8450.
	EinInd. 56	
IndustrAktien	. Koksw. 971	10, 11000.
Albert, Ch. Werke 10500, 12500.	Orenstein u. Koppel 200	00. 8550.
Adlerwerks 1452. 1500.	Phonix 137	700, 13900.
Allg. Elektr. Ges. 4210. 4725.	En.Braunkohlen 231	300. 21300.
Aschalfenb, Zellst 8000.	Rheinstahl 131	125. 13000.
AugabNürnb. M. 3510. 4000.	Riebeck Montan	TOTAL 130
	Rombacher Hütte . 481	4925.
	Rhein, Metall 220 Rathgeber Waggon 300	
Bigwerke 1810. 1620. Bigmarck-Hatte 12500. 16000.	Sachsenwerk 2:0	2750.
Bothumer Gulstah 13505. 14405.	DOBUGEAPT	0.000
BrauereiSchultheiß 2125, 2275.	Slemens u. Halske 100	00. 11000.
Boderus Eisenw. 4800. 5000.	Deretti 261	0. 3000
DuntLux. Bergw. 13100, 13500.	Westeropolis Alkali non	O BOOO
Deutsche Maschin 2010. 2675.	Zelistoff Waldhof . 650	00. 8900.
. Walten		1 11 11 11 11
Petrol	Türk, Tabakregie	
Erdői . 28800, 26000.	Otavi Minen 240	00. 23300.
Baimler	Neu Guinea 551	0. 5250.
Elberfeld Parhent 5565, 5980.	Argo Dampf 400	0
Elberfeld, Farbenf, 8565, 5950, Bektr. Licht u. Kr. 2850, 3100.	Hamb. Paketf 280	0 0000
Telten & Guilleaume 5000. 5000.	HambSüdamerika 760	0. 2850.
Gelsenkirch. Bergw. 18000. 19110.	Hansa 180	0. 2500.
Unicidinini 1 ham   5000,   5400,	Nordd Lloyd	- 1900
Leopoldsgrube 4025. 4375.	Schantungbahn 151	0. 1450.
THE RESERVE OF THE PARTY OF THE		THE PARTY OF THE PARTY OF

### Die Kohlenförderung des Ruhrbeckens im Mena! Oktober 1922.

Auf den Zechen des Ruhrbeckens (einschließlich der linksrheinischen Zechen) betrug die Kohlenförderung: im Oktober 1922 8 827 126 t bei 26 Arbeitstagen (839 505 t srbeitstagen), im September 1922 8 265 688 t bei 26 Arbeitstagen (817 911 t arbeitstäglich), im Oktober 1921 8 047 353 t bei 26 Arbeitstagen (309 514 t arbeitstäglich) in Oktober 1913 9 895 080 t bei 27 Arbeitstagen (366 484 t srbeitstäglich). Im Oktober wurden 561 438 t mehr gefördert als im September 1922 bei gleicher Zahl der Arbeitstage. Die arbeitstägliche Förderung stellte sich im

Berichtsmonat 21 594 t höher als im September 1922 Die Mehrförderung ist zum Teil auf die stärkere Beteiligung an der Überarbeit, zum Teil auf die Belegschaftsvermehrung zurückzuführen. Die Gesamtzahl der im Ruhrbergbau beschäftigten Bergarbeiter betrug Ende September 1922 550 889. Ende Oktober 556 808, mithin ist eine Zumahme der Belegschaft um 5919 zu verzeichnen. Die Koksherstellung betrug im Oktober 1922 2 220 623 t oder täglich 71 633 t gegen 2 128 328 t oder täglich 70 944 t im September 1922. An Briketts wurden hergestellt 400 290 t (arbeitstäglich 15 306 t) gegen 413 282 t (arbeitstäglich 15 895 t) im September 1922.

### Frankfurter Börse.

Stadtanielhen Schludk, SchlK. Schludk, Schludk	
	R 11.
Linguistant and a contract of the contract of	500.
Elberfeld Furban 5750 647	7.5
Faist Cabringtings   1480.  146	15.
Palten & Children and	100
Frankfurter Hat 4500. 500	0
Frankf Aller Varu   \$700.   630	10
Gelsenkirchen 18500.180	100.
Goldschmidt, Th. 6501. 500	
Gran & Billinger   4500.   485	
Hapag   2700.   300	
Me Wass T the by see   Harmener Bergham Dood J. Sou	00.
State The state of the sen Kupler The	
Atta Promit Pidha P	
the Phale Here We 100   100   Hoch- und Tiefban 2400. 230	
State Party.	
Hotamano, Phil. , 3050. 2500	
Valutapapiere. In % In % HoizverkohigInd. 3750. 400	
Annialization to take the take	
	00.
the Plan Colds against this Armis .	
Walled Town   Street   Street	.00
Determine Obt.	Auto-
Manager   Intermediate   Model   Color	
Assentivent, Essing wood.   200	
Bankpapiere. Masch F Karlaruhe 2350, 350	
Matel bank   mane   master r. hartsrupe about   doo	
Contract to the contract of th	
Dentacks Book   1000	
Oh	
THE DESTRUMENT AND ADDRESS OF THE PARTY OF T	
Adjacwarks Flavorit 410 13500	
Anchorrib Duntage   Admir   Liberty	
Aschaffb, Zelistoff 8800, 7950 Bat assessed 2800 622	
Bad, Anilin u. Soda 7750, 7560, Sahnakast - G10	
Bens & Co	
Bing-Werks 1510. 1520. Tellus Berghan 3400 250	
Bergmann-Weeke 2950, 3750 V Ch & Bunnette	
Bielettift Faber ,   6600,   6100,   Volet & Haffner .   9400,   958	
Brown Bovery & Co   850 -   900 -   Ver D Olfsbeiken 3000   350	
Buderus	
Chem.F. Brockhues 2025. 2400. Waggonfabr. Fuchs 1400. 160	
Chem. F. Griesheim 5300. 5800.   Zuckerf Heilbeann 4400   480	
Cement Heide berg \$100, 4075. Rheimean 4050 1540	
Daimier 1550. 1690. Prankenth 4050. 509	
	0.
Dingler Masch 1700. 17.85   Offstein   4475   -	200
Bayer. Spiegelgias 8000 Stuttgart . 4500	_

### Banken und Geldmarkt.

Banken und Geldmarkt.

tu. Das Geldzellaufgeld, für die nächste Woche. Das Geldzellaufgeld für die Zeit vom 29. November bis 5. Dezember beträgt 166 900 Proz.
fpd. Zusammenschiuß Frankfurter Bankinstitute. Die außerordentliche Generalversammlung der Frankfurter Bank genehmigte einen Interessengemeinschaftsvertrag mit der Deutschen Vereinsbank zu Frankfurt a. M. Zur Begründung führte die Verwaltung aus, daß die Frankfurter Bank als Hinterlegungsstelle für mündelsichere Papiere bezüglich der Gewinnspesen schlechter gestellt sei als andere Bankinstitute und daß infolgedessen ein Zusammenarbeiten mit einem angesehenen Kreditinstitute ersfrebt werden mußte. Der Vertrag läuft zunächst auf 50 Jahre. Beide Institute werfen ihre Reingewinne zusammen und vertellen sie ie nach der Höbe ihres Aktienkapitals. Da die Deutsche Bank schon seit längerer Zeit freundschaftliche Beziehungen zur Deutschen Vereinsbaak unterhält und in deren Außichtsrat vertreten ist, sich auch einen größeren Bestand an Aktien der Frankfurter Bank gesichert hat, wird sie auch im Außichtsrat der letzteren vertreten sein.

— Die außerordentliche Generalversammlung der Deutschen Vereinsbank in Frankfurt a. M. genehmigte den Zusammenschluß mit der Frankfurter Bank, wie er oben in seinen Grundzügen dargelegt wurde.

\*\* Bank für Innen- und Außenhandel. Die Generalversammlung beschloß die Erhöhung des Kapitalis um 80 auf 100 Mill. M. sowie Begebung der neuen Aktien durch ein Konsortium, bestehend aus den Berliner Bankfirmen Arons u. Walter, Sponholz u. Co. (vorm. H. Herz) und W. Rann. Es scheint, daß ein Teil der Mitbeteiligten, worunter Freiherr v. Liebig-Reichenberg i. B., eine spanische, eine französische und eine beleische Kapitalistengruppe, auch die neuen Aktien übernehmen wird. Die Bilanz für das rückwärtige Geschäftslahr, das der Vorbereitung auf Grundlage des vormaligen Mansfelder Bankvereins diente, zeigt noch eine unbedeutende Entwickelung, sowohl in den von den Beteiligten auf Kreditoren eingelegten Reichsmarkkonten, wie in den Aktivgeschäften u

räume sind jetzt fertig.

# Industrie und Handel.

Industrie und Handel.

Der Wiederaufbauvertrag der Tief- und HochbauA.-G. Die Generalversammlung beschloß die Kapitalerhöhung um 20 auf 30 Mill. M. Den Aktionären wird zu
180 Proz. ein Bezugsrecht eingeräumt. Die Kapitalerhöhung
sei notwendig, um die verfügbaren Mittel den Verhältnissen am Geldmark anzupassen. Das Inlandsgeschäft sei
günstig verlaufen. Was das Abkommen, das der Lesikonzern mit einer französischen Gruppe vorgenommen
habe, anbetreffe. so beruhe es auf Verträgen, die der deutschen Gesellschaft außerordentliche Vorteile bieten würden.
Die Trägerin der französischen Gruppe sei das Chambre
Syndicat du Beton Arme, welche dem Deutschen Reichsverband der Beton- und Monierunternehmungen gleichkomme. Der Gruppe seien die einflußreichsten Unternehmungen Frankreichs, etwa 88, angeschlossen. Neben den
deutschen seien auch einige neutrale Firmen an diesem
Abkommen mit beteiligt. Die Arbeitskräfte, die in der
französischen Wiederaufbauzone verwendet würden, seien

zu 50 Proz. französische Landleute, während die restlichen 50 Proz. sich aus Staatsangehörigen aller Länder, und zwar Spanien und Portugal, zusammensetzen. Die Frage der Benchäftigung deutscher Arbeiter sei Gegenstand längerer Beratungen gewesen. Man sei dabei so weit gekommen, daß auch ein erheblicher Prozentsatz deutscher Arbeiter zu den Wiedernufbeuarbeiten mit herangezogen werden sollte. Die Aufnahme der Arbeiten der deutschen Gesellschaft hänge zum größten Teil von der Gestaltung des Wetters ab. Man rechne aber damit, daß die Inangriffnahme Ende Februar vorggnommen werden könne. Die bisher für den Wiederaufbau aufgewendeten Mittel ständen in gar keinem Verhältnis zu den fertiggestellten Bauten, so daß noch der größte Teil der zerstörten Gebiete so daliege, wie er 1918 von den Kampftruppen verlassen worden sei. Die Bezahlung der deutschen Leistungen geschehe in Franken. Die französischen Firmen hätten eine Gargntie für die Bezahlung gegeben.

fpd. Frankfurter Maschinenbau-A.-G. verm. Pekerny u. Wittekind. Frankfurt a. M. Die außerordentliche Generalversammlung genehmigte die Erhöhung des Grundkapitals um 24 Mill. M. auf 48 Mill. M. durch Ausgabe von 24 000 Stammaktien mit Dividendenberechtigung ab 1. Juli 1922. Die jungen Stammaktien werden einem Bankkonsortium unter Führung der Deutschen Vereinsbank und der Disconto-Gesellschaft. Filiale Frankfurt a. M., mit der Verpflichtung begeben, sie den alten Stamm- und den Vorzugsaktionären zum Kurse von 250 Proz im Verhältnis von 1:1 anzubieten. Die Kosten der Kapitalerhöhung Irlat die Gesellschaft. Ein Aktionär gab einen Protest zu Protokoll, der sich gegen die Bevorzugung der Vorzugsaktionäre bei der Ausgabe der lungen Stammaktien wendet.

Harbener Bergbau-A.-G., Dertmund. In der Genegalversammlung wurde die Dividende auf 50 Proz. festgesetzt. Die ausscheidenden Mitzlieder Bankier Karl Fürstenberg. Geh. Kommerzienrat Robert Müser und Bankdirektor G. Bodenheimer wurden wiedergewählt.

### Berliner Devisenkurse.

W.TB. Berlin, 24. November. Drahtliche Auszahlungen für						
	21. November 1921		25. November 1921			
Carlos Ca	Geld Brief		Geld Brief			
Holland . 100 Guld.			247300			
Buence Aires 1 Pes.			2289,25			
Belgien 100 Frs.		43108	41900	42200.06		
Norwegen 100 Kr.		112782		114700		
Danemark . 100 Kr.		123308		127300		
Schweden . 100 Kr.		169405		167900		
Finnland 100fin. M. Italien 100 Lire		15539 -	16100	12200		
London , 1 £ Steri.			29000			
New-York . 1 Doll.	27531 6159.56	8180.44	28179.00 6271.76			
Paris 100 Frs.	46134	46368	45136	45364		
Schweis 100 Frs.		119489	118203	118700		
Spanien . 100 Pes.	94263	94737	97256	97700		
Japan 1 Yen	2967.56	2882.44		THE PARTY NAMED IN		
Rio de Jan. , 1 Milr.	768.07	771.93	778.05			
Wien 100 Er.		77,000	9.12	9.18		
Prag 100 Kr.		-	20099	20201		
Budapost . 100 Kr.	-,-		200.76	200.78		
Sofia 100 Leva			4568	4612		
Belgrad	-,-		-			

# Devisenkurse vom 24. November, 12 Uhr mittags.

\* Berlin, 24 Nov. (Eig. Drahtbericht.) Der Dollar notierte heute 7000 .- M., der New-Yerker Kabelkur: 7100 .- M., der Iranzösische Franken 505 .- M., der Schweizer Franken 1322 .- M., der Lelgische Franken 468 .- M., der holland. Gulden 2800 .- M., das englische Pfund 31900 .- M., die norweglsche Krone 1297 .- M., die danische Krone 1440 .- M., die schwedische hrone 1907 .- M., der italienische Lire 322.- M., die österreich. Krons 9,25 Pf., die tschechische Krone 225 .- M., die polnische Mar 43 Pt.

### Wasserstand des Rheins

Biebrich: Pegwi 2.05 m gegen 2.10 m am gestrigen Vormittag Mainx: 1.36 1.56 2.57 ...

Wettervorhersage für Samstag, 25. Novbr. 1922 wer der Meteorolog. Abtellung des Physical. I 11 au Frankfurta, M. Wolkig, trocken, etwas kalter, nordwestliche Winde.

Vom hessischen Wetterdienst in Giessen: Leichte Bewölkung, wechselnde Winde, ziemlich milde Witterung. Der Hochdruckrücken erstreckt sich noch immer von Frankreich über Deutschland nach Russland.



Generalvertreter: Karl Neuroth & Co., Frankfurt a. M. Fernsprecher Hansa 3902.

Natürliche volle Formen P82 und ingendstilches Auslehen lind der Wunfch vieler Frauen. Wir raten Ihnen. 30 Gramm echte Avoru-Arene zu taufen, die einerdie völlig unichäbliche Stoffe von anlassfördernder Wirtung enthalten. Davon nehmen Sie Imal iäglich 2—4 Eind. Sicher erhältlich: Bictoria-Avothete, Rheinstr. 45.

Die bentige Musgabe umfaht 18 Geiten. Dauptidriftieiter. Bermenn Leliid

Berantwortlich für Beltitt und Danbel: B. Letiich; für Unterhaltung, Stabtnachrichten und ben libeigen Schriftteil: A. Ganther; für ble Angeigen und Reliamen: h. Darnauf, famtlich in Wiesbaben. Drud und Bering ber L. Gdellen bergiden Buchbtuderei in Wiesbaben.

Spredftunbe ber Schriftleitung if ble 1 Ifft.



# Stellen-Ungebote

Welbilde Berfonen Raufmannifden Berfonat

Kaufm. Personal.

Wer Stellung sucht oder zu vergeben hat, wendet sich stets am besten a. d. gebührenfr ien Stellennachweis Kaufmännischen Vereins, Luisenstr. 26. Fernspr. 6185.

Lehrfräulein od. Bolontarin für bell. Labengeld. sel. Mbreffe im Tagbi. Bl. Dx

Lehrmadagen mit guter S.tulbilbung für Exportgefcaft gef Off. n. 21. 204 Tagti.-8

Lehrmäddgen auch Bolontärin für Atelier und Bertauf ftellt ein B. Reul, Gebanplas 1.

Gemerblides Perfonal

Schneiderinnen für Jaden. Mäntel und Röde iviort geiucht. Eb. Knittel, Langs. 5. Tücht. Zuarbeiterinnen für dauernd gelucht. Schwarz. Bent. Große Burgitraße 7.

l Waldehaus aneiderin wird gelucht für Sotel "Caalburg".

Näherin

welche Overlodmaschine bedienen fann per sofort

Wollmarenfabrit Balter Setterich.
Biesbaben.
Göbenftrage 18.
Sotel Dranien"

perfette Buglerin. Raberes baleibit.

Sofort gejucht ein folibes Rabden aus guter Familie als Stüte ans Bufett. Bertrauens poiten. Sotel "Union",

Reugalle.

Sausperional.

Fräulein

nicht über 30 3., gesucht; im Räben, Stiden tundig, su etwas leid, ig. Dame aur Bedienung. Dii, unter M. 485 an den Tagbl.-181.

Tatt guverlaffig. Mleinmädden to. loden lann, per folort ober ipdier gegen hohen Lohn gefucht. Zenett, Loreleiring 5, 1.

Beff. Alleinmädden gesetten Alters, ichon bei Kind geweien, in fleinen Hausbalt bei hobem Kohn gesucht. Goldmann, Meinbabnstraße 4. Buverl, tinberliebes

Alleinmädchen

in Rochen u. Sausarbeit bewandert, auf 1. oder 15. Dezember gelucht. Borantlellen wilchen 2 und 3 Uhr bei Fran Saustmann Jacobi, Rerobernstraße 13.

Buverl. Hausmädchen mitguten Empfehlungen gejucht. Bletter,

Bel. für rub. tl. Billen-bausb. burchaus erf. beff. Saus- oder

Mileinmädchen g. Beugn, Gute Stell. boh. Lobn. Raberes Arbeitsamt.

Zimmermädchen mit guten Beugniffen für Sotel - Benfion gesucht. Forzuitell. Connenberger Ginfaches fauberes

Mädchen für alle Sausarbeiten bei hobem Lobn gel. Baderei, Reugalle 20. Tüchtiges Mädchen

bas perfett tochen tann n fl. haushalt gefucht. Borguftellen bei Cherhardt fr. Laben.

Bleit, ant. ja Maden 2 Sib. taglich von Aus-ländern gefucht. Borftell, non 1-3 nachm. Geispel, Moolisallee 20. Stunbenfrau tagl. mehr. Stb. gejucht. Benganbt, Stb. gelucht. Webernaffe 39.

Mannlide Berfonen

Gewerbliches Berfonal

Möbelschreiner fucht 3. Bens. Briebrich-ftraße 10.

Tucht. Damenichnelber gelucht. Co. Anittel, Lang-gaffe 5.

Stellen-Deluge

Beibliche Berfonen

Raufmannifdes Perfonal Selbständige Rontori itn

fucht Stelle für balbe Tage. Offerten u. S. 296 an den Taghl. Berlag.

Ged. Derechend. Arbeitsfreudig, suverl. im Gesichäft bereits tätig gew., jucht Belchäftigung, nur in best. Gelchält. Offerten u. R. 205 Taght. Berlag.

Gedild. ig. Dame in Büro und Saushalt

in Buro und Sausbaft ighrelang tatia, lucht Dauerstellung tilr nachm. Rab. u. 3. 205 Taabl. B. Gewerbildes Berional

Seb. Dame, 36 3. langi. Rrantenpileg., Ronigen-Alliftentin, hausmirtidaft erfahren, Schreibm., jucht Bertrauens:

itelle

al. welcher Art. Richt b. gangen Tag fieben. Off. unter 2. 203 an ben Tagbl. Berlag.

Dausperfonal

Sausbalterin, Bwe., unabb., perfett im Sausbalt, lucht paffende Stell. in Brantreich ober Dolland. Offerten unter 3. 205 Tagbl. Berlag.

1. Refts. perf. in Küche, Saush. u. Rähen, lucht iof. Stell. Lehtstraße 11.

Ordentil. Mädden vom Lande inch. Stelle ver lofort. Käheres Dellmundstraße 56 1. Et 1.

Bestere Weitwe lucht tagsüber Beichäftig. dei Ausländern. Off. u. O. 206 an den Tagbl.-Vil. Gem. Fräusein lucht Tätigfeit i. Baush., einige Std. vorm. oder tagsüb. d. Ausl. od. in Geich. Off. T. 206 T.-Vil. Melt. erfahr. Mädden lucht tagsüber Beichäftig. aleich welcher Art. Kähim Tagbl.-Verlag. Ed Fräulein

3g. Mädchen fucht Monatoftelle. Geld-ftrage 10. Ctb. t. 1.

Mannliche Berfonen Ranfmannifdes Berfonal

Raufmann gewissenbaft, energ., sucht Stellung auf Büro ob. a. Lagerik. Ausleher o. sonst. Bertrauenspost, bei mas. Ansprücken. Offerten unt. F. 207 an den Tagbl.-Bi. Junger Fransole lucht Anstellung als

in Sandelsbaus bei mäh. Gehalt: fann etwas Deutich und Englisch. R. B. Re. 18. Sotel Coldner Brunnen".

Ig. Mann iucht Stelle a. Bertäufer ob. Lagerift. Offerten u. 2. 287 an ben Tagbl.-Bl. Gewerbildes Berional

Chauffeur, Monteur, erittl. Fachmann, gute Referengen, lucht Stellung per fofort, wo Dienft per jofort, wo Dienft wohnung vorhanden, Dif, unter I. 208 an ben Lagbi.Berlag.

Jung. Ichteibgew. Rann

Chauffeur Jung intelogew. Italin auf bertogew. Italin als Bote od. Schreidbille. Offerten unter O. 205 an den Tagbl. Berlag.

Junger Italt. Mann 19 3. gel. Schloffer, such 19 3. gel. Schloffer unt. Off. u. I. 207 Tagbl. Bl. Schloffer unt.

zum baidigen Ei tritt gesucht. Bedingung: Stenographie - Schrei maschine. Kenntnisse der Buch Damen aus der Branche altung erforderlich. beverzugt. Schriftliche Offerten erbeten.

S. Guttmann.

Frangofifche Famille fucht per tofort Zimmermädchen. Borgufteilen Camitag bermitiag Biebrider Etrage 57.

Große Maschinenfabrik bei Mainz sucht möglichst baldigen Eintritt für ein Betriebsbüro

lüngeren

der perfekter Stenotypist ist, ferner für das Kalkulationsbüro

tüchtigen

mit gründlichen Kenntnissen in der doppelten Buchführung. Ausführliche Angebote unter A. 404 an den Tagbl -Verlag.

Bir iuchen für unfere Engros-Acteilung gu fofortigem Gintritt einen

jung. gewillenh. Kaufmann für Rorrelpondeng und Berfand. Gewandtheit in Steno-

taphie und Maschinen chreiben sowie guverlassies sicheres Rechnen ind erfte Bedingung. Gil. Bewerbungen, vorerft ur ichriftlich erb tten Ulrich, Miller & Bolz, Kohlengrobbandtung, Bies-

baren, Babrbofftroge 1

Bermietungen

Möbl. Bim., Mani, uiw.

Radweis ". moot. gim., Manthe, Luifenftr. 16, Etb.

Mieigeluge

Uusländer!

Suche elegant mablierte 2-3 3immerwohnung mit Bad u. Ruche (affein) in befferem Saule fofort gu mieten, Offerten unter D. 207 an ben Tagbl. Berlag.

Französische Familie

fucht drei mobl. Bimmer, cher unmöblierte, mit leparater Ruce.
3entr. Wiesbaben.
vnter K. 192 an
Tasbl.-Berlag.
Euche für balb

tomfortabl. Salon und Schlafzimmer in fein. Saufe. Angebote

Doppel: 3immer

Schlafzim. mij 2 Betten. und ein Arbeitszimmer, somioctabel und modern eingerichtet. in ber Nähe vom Kurbaus gleich beiucht. Off mit Breisang. u. 8. 261 Taghl. Berlag.

Dame, mit 12i. Juncen lucht elea möbl. Mobn. Sienen Küche. In Reiers. Offert unter B. 8843 an Ann. Expedit. D. Kram. Bahnboffiraße 3.
Bohns u. Schlassimmer m. 2 Betten gejucht. Sobe Besablung. Off. nur mit Breisangabe unt. S. 288 an den Tagbl. Berlag.

Franzose sucht 3immer in Rabe der Blicherich.
acaen hoben Breis. Off.
II D. 203 Taabl Berlag.
Junger Mann jucht
einsach möbl. Jimmer

ober Maniarbe. Diferten u. D. 206 Tagbi. Berlag. mit Breis an
Lieutenant Germessin.
Railerbof".
Tame mit erw. Sobn jucht 2 möbl. Zimmer mit Küchenbenutung. Off. u.
Rüchenbenutung. Off. u.
Railermitetet
(Broturist) sucht i. sosort wehaalich möbliertes Zim. in nur autem Sause. Ansgebate mit Breis unter J. 47 an den Tagbl. gebate mit Breis unter gebote mit Breis unter Zim gebote mit Breis unter zie.
Rüchenbenutung. Off. u.
Reflag erbeten. F.393 u.

Facharzi incht smei Bragisraume. Off. u. 6. 205 I. Berl.

Gegen hohe Abitandsjumme Ladenlotal Möbl. Wohnung. in gut r Lage fo ort

ober pater gefucht, et. Saustauf. Diferten u. 2. 208 Taabl -Berlag.

eventuell mit Ware, in guter Lage, gegen hobe Abstandsgebühr gesucht. Offerten unter L. 208 an den Tagbl.-Berlas. Suche

1-2 3immer für Baro geeienet, per jojott ber Stadt ju mieten. Schreiben erb. unter

@. 208 Tanbl. Berla:

Al. Reller für Kartoffeln au mieten gel. Gute Besahl. Angeb. u. 98. 298 Tasbl. Berlag.

Alteingeführtes

Pelzspezialhaus ... Norddeutschland

oder Schauferster mit in Wiesboden kleinem Verkaufsraum in nur bester Gegend mit regem Kurverkehr. Prima Referenzen erster Großbank. Off mit genauer Angabe, vor allem betreffs Lage, mit Preis, auch von

Maklern

erb. u. H. K. 4630 an Rudolf Mosse, Hamburg.

Privatgesellschaft sucht in Villa (Kuraniage) 2-3 abgeschlossene ungestörte

IAGENRAU zu Gesellschaftszwecken. Offerten unt r G. 210 an d Tagbl.-Verlag.

Franzoie mit Dame lucht zwei ichen möblierte Zimmer Bornehme Dame, aus erften Areisen, mit erftil. Refer., sucht in herrichaft. Daule, mo lich 1. Eage, ihr josott ober im Laufe bes Dezembere in ber Aboljsaflee ober beren nächften Umgebung Dff. mit Breisangabe u. 28. 204 Tagbi. Berlag.

Suche fofort smei möblierte Schlat-simmer mit etm. Ruchen-benubung. Off, m. Breis-angabe unter 5. 286 an ben Tagbl. Berlag.

möbl. Zimmer

mit lepat. Gingang lofort

mit levat. Eingang lotori su mieten. Offerten unter il. 206 an den Taabl.Bl.

Jimmer mit 2 Betten, wenn möselich mit Badesimmer zu mieten gelucht. Offerten u. E. 207 Tagbl.Berlag.

Melterer Serr lucht möbl. beisch. Zimmer Off. u. M. 207 Tagbl.Bl.

Bon Brautpaar. Mann im Staatsdiecht

2 leece Manjarden

Bewohnen gelucht u. S. 203 Tanbl. B

1-2 Manjarden

gegen Sausarbeit. Off. u. B. 202 Tagbl. Berlag.

Manjarde mieten gejucht. Off. 3. 287 Tagbl.-Berlag.

XXXXXXXXXXX

aur Wedfelftube

geeigneter Geichafts-raum geg. gute Ent-ichabigung mögl im Zentrum ber Stabt gejucht. Off. unter R. 208 Tagbt.-Berl.

XXXXXXXXXXX

elegant u. tomfortabel einger. Wohn: und Schlafzimmer (Bedingung: Die Zimmer muffen ineinandergebe b fein) mit Frabitad eleter Licht, febr gut beig. Dien u. Reilertaum jum Auf eraabren von Roblen. Offerien unter D. 208 an ben Tagb Be-lag.

safte ich für Rachweis eininer Reller- oder Parterre-Räume Rabritotionszweden bei fehr guter Dietza lung. Gef Offerten unter K. 207 an ben Tagbt. Berlag

Tauiche m. icone, neu bergerichtete 4-Bim .-Bohnung mit Bab und feglichem Bubehor gegen 7-8-Bimmerwohnung in guter Lage. Offerten unter 3. 208 an ben Tagbt Berlag.

Geldverfehr

Rapitallen-Ungebote

Bir haben Gelber für 1. u. 2. Spoothet in ieber Sobe auszuleib. Josef Stern & Sohn

Tounusitt. 59. Tel. 6111.

internationaler Schulung, Direttor einer Grosbant. Filiale, wünicht aftive Kapitalbeteiligung an beftebenbem ober an au grunbenbem Bantgeichaf oder leitende Stellung im Bantgewerbe am bie-figen Blate. Offerten u. L. 284 an den Tagbl. Berlag.

Beteiligung

Suche mich mit 2 bis 10 Millionen (ept. mebr) titis oder still au beteil. Bur Gründung oder an besteh. industriellen oder Bansgeichäft. Offerten u. 5. 293 an den Tagbl. B. 299 an den Tagbl. B. D. 299 an den Tagbl. B.

Rapitallen-Gefuche

ii.

Rra)

Rott

gaue

21

BH D

Guit

M

311 0

nelb imm. meift

paller ferre Baler

neu faufer

6

of n

Meist

orgu.

Beid' ebelbenfend, Musander murbe einem Ebepaar gegen bobe Binj. und gute Sicherbeit Gelb leiben? Off. unter B. 288 an ben Tanbl. Berlag.

Immobilien

3mmobilien-Bertaufe

Villa Rurviertel, ju vert. Gef., Anfr. v. Gelbftreil. unier 91. 288 an ben Tagbl. Bl. Immobilien- Raufgefnde

Haus fofort au taufen gefucht. S. Romp, Sallgarier Strafe 4. Raid entichloff. Räufer

Haus (Billa ober Etagenhaus) su faufen. Off. m. Preis-angabe R. 208 Tagbl. Bl.

gegen Sicherheit und hohe Berginjung bon altem, rentablen Gabrifunternehmen ber Rahrungs mittelbranche jum Anlauf bon Rohmaterial gefucht. Offerten unter S. 205 Tagbi.-Berlag.

In Mannheim

ar. Seichäftskaus mit tompl. malchinell. Mehaerei u.
jömtl. Jubehör lofort zu verfaufen. Geichäft und
3. Jimmer-Mohnung ofort au übernehmen. Breis
insgel. 4 860 860 Mt. Sonft günft. Objette stets an
Sand. Eilangel. an
F47
Immebillen-Bureau Seilmann. Mannheim.
Eedenbeimer Str. 36 — Tel. 4573.

Raufe Billa oder Haus mit 8-10 Zimmern und gebe come 5-Zimmer-Bobnung bagegen. Offerten unter M. 209 an ben Tagbi.- erlog.

Moderne Villa

in ebener Lage fofort ju taufen gefucht. Set-fauf r fann gratis wohnen b. iben, wenn enige Bimmet ma rend 3-4 Mo aten im Jahr übertaff n wer en. Angebote an Immobilien-Berfehrs-Gefellichaft. 28 be mftrafte 9.

Bertäufe

Brivat-Bertaufe Bu pert. fung. sabmes

Rehlein 5 Monate ali). Raberes im Tanbl. Berlag. Et

Gelten iconer ichm. Königspudel

Rübe, 5 3. alt. feblerfr., falonmäßig erzogen. Um-nanbe halb au vert. zum Söchlinebot. nicht unter 16 000 Mt. 3. A.: Gerh. Wette. Eriplaz.

Schöner Schäferhund ichmars) gu vertaufen. Schambach, Dreiweibenftrage 3,

1. Etage rech 3.

Berger allemand age 1 an, ped gree, a vendre. Teutide Schäferhundin

I Jahr alt, preiswett in perfaujen. Rah. Lagbi. Berlag

Reinraffiger For.
1% 3. alt, lehr wachlam, au vertaufen bei Schäfer.
Riehlftrafe 11. 2. Stod.
Sehr ichoner reinraffiger Weißel Zwerglpth

lag.

lido

nber

bung

he b

Dfen

e-lan.

me

Beriag.

lim.-

erten

irbe -

d. Muse em

e 3in). ii Geld B. 288

lag.

täufe

t. Gef.

unter gbl. BL

einde

fuct.

Be 4

Räufer

Breis-gbl.-BL

ius

en unt.

Off. IL.

tem,

ıngs-

erial

tlag.

aft und Breis itets an

im.

15 nmere

10 an

gimmes ger en. Uichaft

mô

faufen.

6. 3.

3.

mand

g:64,

mdin

baum,

19-

n

su perfaufen Waterlooftraße 4. Ranarienvogel

billig su vert. Garten-firake 8 3. Bimmer 5. 2/2 SnIbitild Johannisbeerwein 2/2 Salbitüd

Stachelbeerwein gu verl. Jafob Reichert, Bienbaben, Riedftr. 26. Offasion. Al. Bost. beite Zigarren, eil. Weinichrant, Bogelb.

Stand., Sprungrahmen, Liegestuhl, Rleiberftanber, getrag, berren- u. Dam. Etiefel. Binfel, Babnhof-Brage 3, 2, porm. 10-12

Regulator-Uhr

sehr gut gebend, wie neu, billig zu verkaufen. Wis, Klonitoditraße 19.
Bail. Weihn. Seichent, Silb. Sandtaiche zu verk. Biedmann. Göbenstt. 7. Sinterh. 2 linfo.
Silb. Bortemonnaie

u. Rorallentette au vert Roth. Quijenftrage 7, 1. Ep-Service

23teil. edit Bors. weiß, mit Golder, norteilhaft su verf. Al. Schmidt, Rhein-soner Strake 26 3. Lanabaariger eleganter

Autopelzmantel ju vert, Sprechseit 2-4. Buftav-Greniag-Sir. 19.

Editer Maulwurffragen und Bruff, nans modern, villig su vertauf. Engel. Weisenburgitraße 3 2 Eleganter Sajenpels un vertaufen. Anzujeben

m vertaufen. Anzuseben bei Franke. Klarenthaler Straße 5, Bart. Sanz elegantes

Jadentleid auf schwerer Seihe gefittert, aus erst. Atelier,
umständehalber für 40 000
Marf abzugeben. Zu erfr,
bei Bilbelm, Kellerstr. 5.
Eleganies schwarzes
Taffettleid

Golditiderei. Gr. 42. ein Gelben-Jumper, mit bellgrun, neu.

Bein, Schneibermeister. Bebergalle 48, 2. **30 vert.:** Eeldenjumper,

Ju Deil.. Ceivenstumpet,
3alb blane Streisen.
Idm. Mantellseld kömwiß fariert. Cave mit
vallend. Rock. Gr. 42—44.
Derrenanzun u. Wintervalletot Mittelaröße, all.
guterhalten und vreism.
In leben Mauritiusstr. 8.
Immer 9 nur nachmitt.
bei kran Aohn.
Elea. seidener Jumper,
hen, preiswert zu verlaufen, Anzuieben von 11
is 4 Ulbr. Herrmann.
Oranienstraße 20. Vart.

Jeifcher Ofen, wie neu mit all. Zubeh. Zünzlichen von 11 die 4 Uhr. Serrmann, die neu mit all. Zubeh. Zünzlichen 20. Bart.

Strictaden

Zumper. In Wosse vem. Klödner. Achten. Achten.

Smalbacher Straße 30.
Schrenladen.
Ein noch neuer
Uebersieher
Veiswert zu vert. Mühl,
Sismardring 37, 3 L.
Ladell, Kieler M. für
10–12iähr, Knab., prima
hlbl. feid. VI., neu. verf.
dies. Wellright, 16, 1 t.

Bertaufe

B. D. Stiefel. ldw.
B. Dalbidube. ldwara.
rau. weik. Nr. 36—37.
rau. weik. Nr. 36—37.
rau. Wiselanditrake 2.

git neu. Mielungit neu. Micolai.
Anti, Ricolai.
Ger 41—42), guierbalt.
billig su vert. Riefer,
Schaftstraße 25.
Serren-Schube

Damen-Regenichirme ju vert. Beber. Goben-frage 4, 1.

Gute gebr. Schreibmaschine zu verkaufen.

Schambach, Dreiweidenstraße 3, I, Etage rechts.

Sandfoller, japan. Korb, fast nen, 40—70 cm gr., gans mit Bachstuch gef., zu verfaufen. Rellner, Westenditraße 11, 3 t.

Braunes Rlavier

fehr don im Ton, gut erhalten, 1912 gebaut, Marle Forfter preis-wert ju bert. Ra.. Rheinftraße 77, 2. Samstag v. 3-5 Uhr.

Changelongues, wie neu lebr billig vert. Tapesier Benber, Ablerftr, 68. B

Chaifelongues neu, perftellbar,

Tavezierer Rlein, Coulinftraße 3. Aleiderschränfe,

neu, ju verfauf. Bogler. Eltviller Strafe 9. Reue

Rähmaschine

noch nicht gebraucht, au verfaufen. Anguleb, vorm. 3ahn. Schulberg 11.
Guterbaltener Buppenswagen mit drei schonen Buppen u. ein Kinderschlitten zu verfaufen. Rab. Sab. Dobbeimer Straße 46. hib. 3.

Rinbermagen u. Stilbichen nebit Saus-rat zu verkaufen. Rebm, Friedrichstraße 50, 1. Rlappmagen ju vert. Belmin, Maineer Strage Salengarten.

Buppenwagen, eleg. (Brennabor), 3im, Schaufel, Mufit-Spielbole su vert. Miller, Rhein-ftraße 68. 2. 4—5 Ubr.

Puppen wagen su vertaufen Rah. im Tagblati-Berlag. Ea frak neuer Kaufladen. Bierdestall u. andere Auftellachen su vertaufen Morikitrade 28. 3. Aleidervuppe m. Ständ... I B. wildled. D.-Schuhe (Gr. 36). 1 Tangleid su vert. Schmidt, Bismardring 31. 3 links.

Motorrad 2 Zviinder Duglas und 1 Julinder Frera, zu verf. Rah. Müller, Martin-itraße 9, Gartenhaus, von 9—7 Uhr.

"Matador und ein elette. Meffing-gufter preiswert au vert. Farber, Zabnftrage 30, 3. Stod. Sadeojen mit Brauje

wenig gebraucht, au vert. Rab. im Tagbl. B. Ee Saronia-Babewanne Saronia-Badewanne
mit Gash. u. Hetbichlange
zu verf. Bott, Friedrichstreke 39, 3 rechts.
Schöne weiße Marmorvlatte, Größe 2,90×0,55,
zu vertaufen. Näheres bei
Karl David,
Biebrich am Abein,
Kalierstraße 22, Iel. 229,
Wunderschönes

**Uguarium** 

mit Tild, maffin Gifen, mit Wafferpflanzen und Filden gegen Sochitgebot

Mit Wasserpslanzen und Filchen gegen Döchstebot abzugeben.

Stade 18a, 8.

Anaben-Stiefel Aubentiche 6, 3 St.

Rusben-Stiefel Aubentiche 6, 3 St.

Rusben-Stiefel Aubentiche 6, 3 St.

Bait nene Hatte, geeign. f. Andreasmartisweet u. eine Bartie rote R.-Biegeln vf. Jinndorf, Weitenditraße 37, Part.

Rur für Liebhaber!

Dentscher Schäferhund, Brachtezemplar Rübe, 70 cm 10ch, selten ichones Lier, prima Stammbaum, ftolger Begleiter, treuer Bächter, für 300 000 Mt zu vert. Bu besichtigen Freitagnachmittag Gasthof Ramsperger, Delenenstraße.

Konfurrenzloser billiger Möbel-Berkauf!

Brima 2iüriger polierter Rußbaum- Kleiber- und c.n Wälcheichrant à Stiak 40 000 Mt., lebt autes Bett mit Batentrahmen 7500 Mt., prima Iteli. Noshaar-Matrake u. Keil 22 000 Mt., prima Iteli. Noshaar-Matrake u. Keil 22 000 Mt., 2 aleiche lehr aute weiße Eilenbetten mit Bersieruna, sul. 10 000 Mt. auch einsein abspæben: gute durchgehende Secarasmatrake 5500 Mt., prima Dedbetten von 3500 Mt. an, lowie Killen von 200 Mt. an, mehrere nußdaum-volierte Nachtlchräntchen (mit und ohne Marmorplatten) von 3000 Mt. an, großer nußd pol. Spiegel 5000 Mt., lteiner Spiegel 2500 Mt., 2 weiße Sessel. usl. 1600 Mt. weißer Tilch 650 Mt. 2 weiße Sessel. usl. 800 Mt. verschied. Stühle u. Riddtlchen spottifila. (Brima Friedensware). Anaufeben nur am Samstaa, den 25. November, von 3—3 Uhr.

Seiew. Scharnhorststrake 27 Sth. Bart.

Welegenheit. Solid gearbeitetes Egzimmer aus ber Berfftatte Lembe. Raing, Bufett, Gervierifch, gr. ausziehb. Tifch, 6. Stuble, Stanbuhr zu vertaufen. Richt an Sandler. Anzusehen bei Magner,
Schierfteiner Strafe 5, B. rechts.

500 neue beutiche Munitionstiften lofort wegen Blakmang. su verlaufen. Klok. Schiersteiner Straße 20. Telephon 3303.

Danbler-Berfaufe

Adtung! Berf. 2 geführte Jagdsbunde. 1 Borfteh. ein Münsterländ. 2 Schäferbunde. 1 Königspudel. 1 Dobermann. In Stb. Luisenstraße 8, 4 St. Wandolinen, Offacten,

Pauten sow. alle Musit-Instrumente habe noch au vill. Preisen au verlaufen. Seibel. Insknitraße 34. Günkige Gelegenbeit. Ein avartes Schlassim., vrachtvolles Sosa mit zwei Sesieln, ein Salon-ichtäntigen, ein Salon-ichtäntigen, ein Seleel, eingelegtes Tijchchen, ein Daunen-Blumeau, 1 Ros-baarmatrache, sos. verl. Die Möbel k. alle auterb. Rendel. Bismardt. 11, 1.

Die Möbel k. alle auterb. Rendel. Bismardt. 11, 1.

Raufgejuge

Aus Privatbesit luche su annemeil. Breis Brillanten und Berlen. Strengfte Disfret. augel. Dff. u. 3. 28. an "Alfa" Snaienftein u. Bonler, Langnaffe 26.

Gilber- u.

event. mit Uhr. Gef. Off. u. E. 204 Tagbi Berlag.

Japan-, China- u. Drient-Gegenftande teder Art. einichlieblich Antiquitäten, fauft S. Weinrich. Wilhelmstraße 60.

su tauf. gefucht. Schriftl.

Herren-Ragian oder

nur von Serricait su f.
aciucht. (Größe 1.77 m),
Dalelbit auch Räte oder
Serviertiich au L. nelucht.
Offerten unter S. 203 an
den Tanbl-Berlag.

(f. 12jähr.) gelucht. Nobita, Langgafie 25, Lab Damen-Reitstiefe (Größe 39—40) zu knufen gelucht. Briefe mit Breis an 3. Smit, hotel "Risse".

Sti pon Brivat su faufen gej für eigenen Gebrauch



Inh. C. W. Beckel kauft zu äußersten Tagespreisen Brillanten, Perlen,

Gold-, Silber- u. Platingegenstände auch beschädigt oder zerbrochen, Schmucksachen aller Art.

Reelle Bedbenung. Strengste Diskreties.

Raufe als Fachmann ohne markischreierische Rellame

Brillanten, Platin, Gold-u. Silbersachen Ringe, Retten, Zahngebisse, Dublee bergl. in Bruch und Gegenstanben wie befannt reell gewiffenhaft und gu

ben höchften Rurspreifen. Gold- u. Silberschmiede-Wertstatt 3. Schäflein Obere Webergaffe 56.

Bitte auf Sausnummer gu achten. Telephon 1506. On parle français.

Am besten und reellsten verkaufen Sie Ihre Gold- u. Silbergegenstände (auch Bruch), Platin, BILLS Zahngebisse, Brennstifte, Dublee ausschneiden und dergl. bei Frau M. Schäffein, früher Webergasse 56 - jetzt nur Mainz, Pfaffengasse 8, 3 St. Fahri wird vergüiet.

Serrichaftsmöbel ganze Rachtässe, einzelne Schränse, Kommoden, Bertitos, Busetts, Borzellan usw. lauft gegen sofortige Rasse Jacob Bimmermann, Reroftr. 18. Distretion sugefichert. Reelle Bebienung.

Uueksilber

kauft laufend Termaklindos Rauenthaler S raße 6.

herrenuhriette

für Sopran. Ebit. Beters. Semme : Bever. Drudenstraße 7, 1. Stod. Rl. Fligel

Nerzstola

Offerien an Sternberg.
Oranienstraße 20.

500,6 000 Briogs
einen g. Angug, schl. Fig.,
1,75 m, 1 D.-Mantel u.
Rostim su tauf. ob. geg.
Lebensm. su taufd. Off.
u. D. 299 Lagbl.-Berlog.
Gayron. Ragian oder

-Baleioi

Anaben-Heberzieher

Suche ein gutes **brammophon** Offerten mit Breis an Derrn Burfart, Geerobentraße 28. Wiesbaden. Grammonkon platten

Ich faufe

Schreibmaschine

su tauf, gei. Gulsberger, Abelbeidftr. 75. Tel. 772.

Gelucht Urien-Album

Piano

v. Brivat su tauf. velucht. Breis-Off. W. 206 I.-Bl. Bell. Klavier

ob. Flügel su faufen gef. Dime, Etienne, Taunusitrage 49, 1 links.

1 Piano

und herrenzimmer

von Serrichaft zu taufen gesincht. Off. u. E. 206 Tagbl.-Bl. Alte Geige

für Dame zu taufen ge-iucht. Offerten an Mme. Mavet. Tennelbackftraße 1. Sonnenberg. awilchen 12 und 3 Uhr

ober gutes

fauft und tauicht itets E. Ludwig. Mauritiusitraße 6. Speisezimmer

Schlafzimmer iowie einzelne guterbalt. Möbelftilde von jungem Ebepaar aus Serrichafts-haus zu faufen gelucht. Breis-Offerten u. S. 294 an den Tagol-Verlag.

Echlofaim. · Cinrichtung Breis dis 300 000 Mart) au fanien. Offerten unt. E. 191 an den Tagebl.B.

Spiegelschrank med. u. and. Bücher, Kon-versat. · Lerit. Welt- u. Sittengesch. Brehm usw. Litel mit Jahressahl u. Breis, Ang. der Besuchs-zeit erbitte schriftlich. B. Lotheisen. Morinstraße 21, Kart. Bufett, 6 Leberft. Aus-giebtiich, Teppich, berren-Echreibtifch, Bertifo, gu faufen gefucht Offert, u. D. 195 Tagbl. Berlag.

1 Spiegeloder Rleiderschrant fomie Baichtommobe und 1 Rücheneinrichtung fofort zu faufen gefucht. Dif. u. U. 207 Tagbl.-Berlag. Auchen-Emrichtung an den Tagbi-Berlag. 1–2-PS.- Motor

(biefige Spannung)
an faufen gesucht. Horn.
Schwalbacher Straße 38.
Sotel "Oranien"
iucht 1 alte noch brauche.
KNOCHENNÜME.

Angebote balelbit. 25 Mir. Jaun gel. Off. u. E. 285 Tagbl.Berlag.

Melling. 3inn Geichter, Blei, 3int Bademannen n. iamtliche Betalle ver-taufen Gie gegen bobe Preife bei

Hismardting 35.
Telephon 2237.

Alttapfer, Meffing, Blet 3inn ic. alte Luft. Babeofen, Bucher, Beitschriften u. sonft. Altmat. fauft zu hobem Breis Sch. Still,

Blücheritraße 3 Sof. Telephon 6058. 2HIle

Webraudsgegenstände, Cilen A. 50. Babeöfen. Metalle. Berbe. Sade. Bavier. Möbel aller Art tauft sum höcklien Breis Müller. Balranitr. 20. T. 2306. Romme lotort.

Dapier, Jelle Metalle ac. t. D. Sivver. Michilit. 11. Tel. 4878. Gebrauchte

Rheinweinflaschen

And Beilerin unt.

Speiserimmer. Auchen Gerrentimmer. Auchen Gerrentimmer. Auchen Genricht zu laufen gelucht. Off. u. K. 2014 an den Tagdl. Bl.

1 Speiserimmer

2 Speiserimme

Café - Konditorei



Trotz Dollarsierz zahle

Perserteppiche Perserbrücken

bis 30000 Mark per Quadratmeter. Angebete mit Größe und Preis unter G. 5771 bef. Ala-Hansenstein & Vogler, Karlsruhe, F47



Praktische Weihnachtsgeschenke Neue fertige

Herren-Ragians Marengo Paletots in allen Großen sowie Anzüge u. Herrenstoffe

sehr preiswert abzugeben. S. Blum, Luisenstr. 26, Gth. 1 Auf Wunsch Zahlungserleichterung.



Rohlenhandlung Schwibinger Buro: Göbenftrage 17. - Telephon 810. Lager am Elfaffer Plag.

Empfehle mich im Fassen von

Reinigen und Aufpol eren aller Schmucksachen.

Marl Missler, Juwelier Goldgasse 18, 3. Kein Laden.

August Blandin Maria Blandin; oeb. Burbech Vermählfe. Wiesbaden, Wellriftstr. 28.

Lyon

Ihre am 25. November vollzogene VERMAHLUNG geben bekannt

Diplom-Ingen. Fritz Blezinger

Nora Blezinger geb. Bolongaro.

STUTTGART, Dillmannsfraße 12.



Bunderbares Bohn- oder Speilezimmer

beftebend aus guter Bluichgarnitur, fl. Rugb .- Bufett (Brachtftud) ober Bertito, bitto Musgieh- ober Stegtifch, 3 Rohrftuhlen und Spiegel,

# zusammen nur 150000 Wit.

and eins in abzugeben; ferner 6 nufft. pol. und lad. Waschtommoden mit u. ohne Marmor v. 6000 ML. an, neuer lift. Baiche- ober Rieberichrant 9500 ML. Lift. Aleiserichrante, best. herrichaftl. Mess - A nberbett mit saft neuer Roßhaarmatrage, Bertilo, Mahagoni-Baiett 40000 ML, neuer ma iver Eichen-Optomatenichreibtijch, Chaifelongue, verftellbare ftarte Birtichafts-fifth e und berichiebenes fehr preiswert abzugeben.

Beter, Bermannstraße 17, 1.

# Damenmäntel. Damenkleider

noch preiswert.

ARNOLD, Wellritzstraße 11, 1, im Hause der Apotheke.

Tat

TAUNUS-TINTE

Gin Pojten

preiswert au vertaufen, Industries u. Sandelse Attien-Geienichaft, Kaifer-Friedr.-Ring 53,

fir. B. Gerne. 2744

Gebranchsm.

Warenz

Schreib 4 und

ERGER & C

Taunusitt. 55.

# Mod. Frifeur: Einrichtung

tomplettes Billard mit Elfenbein Ballen unb Clienbein Bulen und Queues, Eichen u. Ruhb, Schlafzimmer, Schreibetiiche Bufett u. Aredenz. fomml. Küche, Spicaelsichränke, Sefretär, Diman, Bertifo, Standubr im billig zu verlaufen.

### Gtandesamt Biesbaden

Cterbefälle.

Eterbeialle.

Am 20. November: Kind Margarete Wielpag, 7 Monate; Windsagarete Ghriftian Bölpel, 64 J.; Etade Lagidhner Friedr.

Abner. 86 J.— 21. Kentiner Friedrich Wilhelm Heed, 74 J.;

Chefrau Lifette Boller geb.

Thrilt, 48 J.; Handdiener Veter Dafner, 60 J.; Hondlier Volley.

Kener, 73 J. Privatier Goog Jed. 80 J.: Ebitau Karoline Beinge, 75 J.; Witten Karoline, 66 J.; Witten Edpolonia Baum geb. Bhillipt, 7. J.— 22.; Kentmer Adam Riamp, 78 J.

# Gute Damen : Stiefel

mob. Form, Gr. 37-40, nur einige Baar, au nur einige Baar, su Fabrifpreifen abzugeben. "Robita". Langgaffe 25.

# Achtung! Aufforderung. Achtung!

Im öffentlichen Interesse bitten wir alle Käufer der tausendfach bewahrten und durch eine große Anzahl v. O saustalten, Fachleuten u. die Presse sowie Gerichtsurteil glanzend begutachteten

# GEHI-Gas-Spar-Düsen

umgehend an untenstehende Geschaftsstelle Mitteilung zu machen, wenn die eingebauten Düsen nicht gut funktionieren oder zu irgend welchen Beanstandungen geführt haben sollten.

Im Falle der Nichtmeldung wird vollste Zufriedenheit und Anerkennung der gassparenden Wirkung der OEHI-Düsen angenommen.

GEHI, Gesellschaft für Handel u. Industrie m. b. H., Frankfurt a. M., Hafenstr. 40.

# Bettwäsche, Leibwäsch. 2 w. eilerne Bettstellen, billet zu verlaufen. Bina, Schaenhorftfrage 19, 1. S. Leibwalche,

Du warft fo jung, bu ftarbit fo fruh, Bergeffen werben wir bich nie! Allen Bermanbten, Freunden und Be-tannten die tiestraurige Rachrist, daß heute, den 22. Rovember, nachmittags um 4 Uhr, unser liebes, autes

Friedchen im blubenben Alter bon 16 Jahren fanft in

bem herrn entichlafen ift. Die ticftraue nben Hinterbliebenen: Fran Etoll, Bitwe, Muter. Sannachen Stoll. Fran Grün, Größmutter. Biedbaven, ben 22. Rovember 1922.

Seerobenftr. 27, Oth 1. Die Beerbigung findet am Sams ag, 31/4 Uhr, von ber Leichenha le bes Cubfriedhofes aus ft itt.

Todes-Anzeige.

Am Bug- und Bettag entichtief fanft nach langerem Leiben mein lieber, treuforgenber Gatte, unfer guter Bater, Ontel und Schwiegervater

# **Udam**

im Alter bon 75 Jahren.

Die tieftrauernben Sinterbliebenen: Famille Rlamp Emmy Bederling.

Biesbaden, ben 23. Rovember 19.2. Dobheimer Str. 103,

Die Eindicherung findet Samstag, ben 25. Rovember, im Krematorium gu Maing fatt.

Am Mittwoch, den 22. November, verschied nach schwerem Leiden meine liebe Frau, unsre herzen-gute Mutter, Großmutter, Schwiegermutter, Schwester, Schwagerin und Tante

### Frau Wilhelmine Neumann

geb. Schaack

im 69. Lebensjahre.

Die trauernden Hinterbliebenen: Adolph Neumann und Kinder-

Wiesbaden (Kastellstr. 6), 23. November 1922.

Die Beerdigung findet Samstag vormittag, 111/, Uhr, von der Leichenhalle des alten Friedhofes aus, auf dem Nordfriedhof statt, woselbst die Trauerfeier stattfindet.

Rach ichwerem Leiben verichieb heute fruh unfre liebe, gute Mutter, Großmutter, Schwiegermutter, Schwefter, Schwigerin u. Tante

# Frau Henriette Rödelheimer

im Alter bon 69 Jahren.

Die tieftrauernden Sinterbliebenen.

te 3 police de de la la management de la

fir ne tre

mi bo eir billa

Wiesbaden (Mauergaije 10), ben 23. November 1922.

Die Beerdigung findet Sonn'ag, den 26. Rovember, 111/2 Uhr, auf dem ifraelitischen Friedhofe, Platter Strafe, fatt.
Bon Beileibsbejuchen und Kranzspenden bitten wir abzusehen.

# Danksagung.

Für die beim Ableben meiner lieben Frau, unserer Mutter

# Sara Kosteljanetz

uns erwiesene herzliche Teilnahme sprechen wir unseren verbindlichsten Dank aus.

Die Hinterbliebenen.



Psalm LXXIX. V. 12.

Am 22. November 1922, nachts 3/412 Uhr, verschied sanft mein innigstgeliebtes, herzensgutes Mütterchen

geb. Denny of Chislehurst . Kent, England

im fast vollendeten 86. Lebensjahre.

In tiefem Schmerz: Gertrude Heartsease Linde.

WIESBADEN, Bierstadter Höhe 56.

Die Trauerfeier findet am Samstag, den 25. November, um 2 Uhr, in der Englischen Kirche, Frankfurter Str., statt.

Die Beisetzung ist in aller Stille.